AUSGABE 12 – *Dezember 2025*

Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Pottendorf

LANDEGG | POTTENDORF | SIEGERSDORF | WAMPERSDORF

Editorial Bürgermeister

Das Wichtigste im Überblick 3

Bürgerservice

Arbeit des Gemeinderates 4
Bürgermeistersprechstunde 5
Heizkostenzuschüsse 6
Gutscheine 7
Kindergarteneinschreibung 2026/27 7
Abholintervall Gelber Sack verlängert 8
GVA Restmüllanalyse 8
ÖBB Schienenersatzverkehr S60 8
Infos elektr. Zustellung Gemeindeabgaben 10
Hundehaftpflichtversicherung 10

Wir informieren

Baufortschritt Brunnen V 7
Christbaumabholung 9
Winterdienst 9
Gruft Spendenübergabe 10
Abriss ehem. Videothek 10
Dämmerungseinbrüche 12
Achtung: SMS-Trickbetrug 12

Freiwillige Feuerwehren

Feuerwehr statt Feuerwerk 13

Bleib gesund

PBZ Pottendorf 11
jugend.bewegt 16
30 Jahre Gesunde Gemeinde 21

Schon gewusst?

Aufruf: Pottendorf wird bunt 14
Menschen und Momente 24
Wir stellen vor: Intuitives Bewusstsein 25

Kinder, Schule & Jugend

Aus dem Mäusenest & Kindergarten 26
Aus der Volksschule 27
Aus der Mittelschule 28
Aus der Nachmittagsbetreuung 29
jugendarbeit.07 30

Vereinsgeschehen

Perchtenlauf im Schlosspark 14
Laufen für die gute Sache 16
Naturfreunde & PVÖ unterwegs 22
Generation 50+ unterwegs 23
Herbstmeister: USC Wampersdorf 23
Rother Hof 32

Rundschau

Cyclocross in Landegg 11
Verein Klang Insel beim Adventzauber 26
Gemeinsam Brücken bauen 33
Hans Koller erzählt – Teil 20 34
Neujahrskonzert 31

Impressum: Offenlegung lt. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Pottendorf. Informationsblatt der Marktgemeinde (MG) Pottendorf zur Information der Gemeindebürger:innen. Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner, Chefredaktion: Elisabeth Waidacher. Alte Spinnerei 1 2486 Pottendorf. Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH. Alle Fotos ohne Fotonachweisbezeichnung stammen von der MG Pottendorf. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Bürgermeister-sprechstunde 5

Pottendorf wird bunt 14

Intuitives Bewusstsein 25

34 Hans Koller erzählt – Teil 20

31 Neujahrs-konzert

Liebe Gemeindebürger:innen und Jugend!

Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner und Kulturausschussobmann GGR Harald Steiner freuen sich über den neuen Jahreskalender für 2026.

Ein spannendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Nach der Gemeinderatswahl Anfang des Jahres, konnte aufgrund des klaren Wahlergebnisses die herausfordernde Arbeit aufgenommen werden. Die größte, die in Angriff zu nehmen war, war den Gemeindehaushalt aufgrund des großen Bundes-Budgetlochs und den damit verbundenen Einsparungen stabil zu halten. Mit der Planung und dem Ausbau des neuen Betriebsgebietes ist uns das auch gelungen. Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe sind alle Rechnungen bezahlt und das Minus am Gemeindekonto ausgeglichen.
Zusätzlich wurde der Schuldenstand der Marktgemeinde Pottendorf deutlich reduziert und die letzten Wochen intensiv genutzt, um einen ausgeglichenen Haushalt für 2026 und bis 2030 zu erstellen.
Aber es ging nicht nur darum einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, sondern auch um Projekte, die die Lebensqualität in unserer Gemeinde steigern sollen: **Fensteraustausch im Schulzentrum, Gesundheitszentrum am Marktplatz, Umbau des Landegger Feuerwehrhauses, Funcourt und Spielplatzumbau in Landegg, Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Feuerwehr Siegersdorf, Planungsbeginn einer neuen Mittelschule, Kläranlagensanierung uvm.**
Darüber werden wir in der nächsten Gemeindezeitung ausführlich berichten, da die Gemeinderatssitzung zu Redaktionsschluss noch ausstand.

Viel ist 2025 im Bereich des neuen **Betriebsgebietes** in der Wampersdorfer Straße geschehen. Es wurde die Infrastruktur für Wasser und Kanal sowie eine Baustraße installiert. Ein neu gebauter Kreisverkehr sorgt vor Ort für einen geregelten Verkehr und einer problemlosen Einfahrt ins neue Betriebsgebiet. Am 9. Dezember wurde er offiziell von der Gemeinde und der Landesstraßenverwaltung abgenommen. Jetzt steht nur noch die Versetzung der Ortstafel und eine weitere Geschwindigkeitsreduktion aus, um eine optimale Verkehrsnutzung zu erreichen. Rund 80 % der gesamten Grundstücksverkäufe im neuen Betriebsgebiet sind bereits abgewickelt oder in Abwicklung. Für die restlichen 20 % gibt es Kaufoptionen und weitaus mehr Anfragen als zur Verfügung stehende Grundstücke. Bis spätestens Mai 2026 sollen die restlichen Flächen verkauft sein. Bereits fünf neue Grundstückseigentümer:innen haben mit ihren Bauaktivitäten begonnen. Das Betriebsgebiet wächst wie vorgesehen und wird uns als Gemeinde für die Zukunft entsprechende Kommunalsteuereinnahmen bescheren, die unseren Handlungsspielraum wieder vergrößern.

Im Jahr **2025** gab es viele V**eranstaltungen und Feste** in unserer Großgemeinde. Aktive Vereine, die freiwilligen Feuerwehren, viele Initiativen und auch die Gemeindevertretung sorgten für ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot. Dafür ALLEN, die dazu beigetragen haben, ein herzliches DANKE.
Und so geht's auch 2026 weiter! Gemeinsam mit Kulturausschussobmann GGR Harald Steiner darf ich den neuen **Gemeindekalender für 2026** präsentieren. Das Jahresthema ist unser schöner Schlosspark, den wir am 4. September 2006 gekauft und danach revitalisiert haben. 20 Jahre Schlosspark wird natürlich groß gefeiert. Einiges finden Sie schon im Jahreskalender und vieles wird noch dazukommen. Wir freuen uns auf die Veranstaltungen in der Großgemeinde und hoffen, dass wir uns bei ganz vielen sehen werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein, die vielfältigen Veranstaltungsangebote anzunehmen!
Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie zum **Neujahrskonzert der Marktgemeinde Pottendorf am Samstag, dem 27. Dezember 2025** in den Festsaal der Alten Spinnerei einladen. Das Strauss-Festival-Orchester Wien wird unter dem Motto „Freuet Euch des Lebens!" sicher wieder für ein außergewöhnliches Konzerterlebnis sorgen! Vorverkaufskarten gibt es noch bis 23. Dezember am Gemeindeamt und Restkarten an der Abendkassa.

Dieser Gemeindezeitung liegt auch ein eigener **Müllkalender** für das neue Jahr bei. Die Termine sind auch im Jahreskalender der Marktgemeinde Pottendorf eingetragen. Also eine doppelte Information!

Zum Jahreswechsel am 31. Dezember 2025 möchte ich an ALLE einen Appell aussprechen: Auch wenn ein **Feuerwerk** viele begeistert, bitte ich Sie darauf zu **verzichten**. **Im Ortsgebiet ist das Abbrennen von Feuerwerken ohnehin untersagt.** Danke für Ihr Verständnis!

Ich darf Ihnen, besinnliche und ruhige Feiertage wünschen und viel Glück sowie Gesundheit im Jahr 2026. In meinem Namen und im Namen des gesamten Gemeinderates!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Sabbata-Valteiner
Bürgermeister MG Pottendorf

So findet die Arbeit des Gemeinderates statt

Die Arbeit der Gemeinderatsmitglieder ist vielfältig. Der Gemeinderat in unserer Marktgemeinde besteht aus 33 Gemeinderatsmitglieder (17 Team TSV/SPÖ, 12 VPPlus/ÖVP, 4 FPÖ). Davon ein Bürgermeister (Team TSV/SPÖ), ein Vizebürgermeister (Team TSV/SPÖ) und weitere acht geschäftsführende Gemeinderäte (vier Team TSV/SPÖ, drei VPPlus/ÖVP, ein FPÖ) die den Gemeindevorstand bilden.

Es gibt zehn Gemeinderatsausschüsse, davon ein Prüfungsausschuss, in dem verschiedene Themen für den Gemeindevorstand und Gemeinderat vorbereitet werden. Jedem Gemeinderatsausschuss gehören fix neun Mitglieder an. In fünf Ausschüssen – Finanzen / Kinderbetreuung und Bildung / Kultur / Umwelt / Bauen – stellt das Team TSV/SPÖ den Vorsitz, in drei Ausschüssen die VPPlus/ÖVP – Jugend, Sport, Vereine / Wirtschaft / Gesundheit und in zwei Ausschüssen die FPÖ – Soziales / Prüfungsausschuss. Die Einberufung zu einer Sitzung und die Festlegung der Tagesordnung, also welche Punkte diskutiert und bearbeitet werden, erfolgt durch die Vorsitzende / den Vorsitzenden.

Im Jahr 2025 ist festzuhalten, dass es sich um ein verkürztes Arbeitsjahr handelt, da erst nach der konstituierenden Gemeinderatssitzung nach der Gemeinderatswahl, die Arbeit Mitte März beginnen konnte – gab es 22 Ausschusssitzungen, sechs Gemeindevorstandssitzungen und fünf Gemeinderatssitzungen. Zusätzlich gab es immer wieder informelle Parteiengespräche in denen weitere Themen bearbeitet bzw. Informationen ausgetauscht wurden.

Da in allen Gremien – aufgrund der Gemeinderatswahl – jede im Gemeinderat vertretene Partei stimmberechtigte Mitglieder hat, kann jede Partei Anträge oder Ideen einbringen. Der Großteil (mehr als 90 %) wird einstimmig weiterempfohlen oder beschlossen. Von mind. zwei Parteien werden rund 95 % beschlossen. Mehrheitsbeschlüsse bei rund 5 % aller Anträge.

Manche Gemeinderatsmitglieder haben besondere Aufgaben (Bildungsgemeinderätin, Jugendgemeinderätin, EU-Gemeinderat, Umweltgemeinderat), um die sie sich kümmern und in den Ausschüssen berichten. Sie vertreten auch die Interessen der Marktgemeinde Pottendorf in verschiedenen Verbänden, in denen mehrere Gemeinden zusammengeschlossen sind. Zum Beispiel im Reisenbach-Wasserverband, Leithawasserverband, Gemeindewasser- und Gemeindeabwasserversorgungsverband, Musikschulverband, Fischa-Piesting Wasserverband, Schulausschüsse, Abfallverband, Kleinregion usw.

Viele Mitglieder des Gemeinderats sind in verschiedenen Vereinen, Institutionen oder den Freiwilligen Feuerwehren engagiert. Auf diese Weise ist eine gute Vernetzung der einzelnen Gemeinderatsmitglieder gegeben.
Und natürlich sind sie bei sehr vielen Veranstaltungen, Festen, Infoveranstaltungen, Sprechstunden usw. anzutreffen und haben dort ein offenes Ohr für Anliegen aller Art aus der Großgemeinde. Einerseits um Auskünfte zu erteilen oder andererseits Anliegen der Gemeindebürger:innen in den verschiedenen Sitzungen und Besprechungen einzubringen.

Die 33 Gemeinderatsmitglieder inklusive Bürgermeister und Vizebürgermeister sind da, um die Vorarbeit für Entscheidungen zu leisten und am Ende eines Entscheidungsprozesses Verantwortung mit ihrer Zustimmung oder Ablehnung zu übernehmen. Niemand entscheidet im Alleingang über etwas, es muss immer, in jedem Gremium eine Mehrheit geben. Natürlich wäre es am besten, eine einstimmige Entscheidung fällen zu können, aber nicht immer ist es möglich, alle Meinungen unter einen Hut zu bringen. Demokratie kostet Zeit und auch Geld und ist in jedem Fall die beste Regierungsform, die es gibt.

Die Kontakte zu allen Gemeinderatsmitgliedern finden Sie auf unserer Gemeindewebseite pottendorf.at!

Bürgermeister-Sprechstunde

Montag & Freitag:
10.30 bis 12 Uhr

Mittwoch:
16 bis 18 Uhr

Terminvereinbarung zu
den Öffnungszeiten des Bürgerservices

Bürgermeistersprechstunde – Grundsteuer genauer erklärt

Das Thema „Grundsteuer" bzw. eine eventuelle Erhöhung ist in den letzten Wochen in vielen Medien präsent. Viele Gemeindebürger:innen haben mich auf dieses Thema angesprochen, worum es sich dabei genau handelt und, um wie viel Geld es dabei eigentlich geht?

Die Grundsteuer ist eine Abgabe, die zu 100 % an die Gemeinden geht. Beschlossen wird sie vom Nationalrat und errechnet vom Finanzamt. Den Betrag, der bezahlt werden muss, kann die Gemeinde nicht beeinflussen.

Grundsteuern müssen für alle Grundstücke und den darauf befindlichen Bauwerken bezahlt werden. Der Wert der Grundstücke und den sich darauf befindlichen Gebäuden wird über den Einheitswert ermittelt. Dabei erhebt das Finanzamt den Wert eines Grundstückes über den Grundstückspreis und den Wert, der darauf errichteten Bauwerke. Dieser Einheitswert wird über einen Bescheid des Finanzamtes festgesetzt und der Gemeinde zur Verrechnung übermittelt. Ausschlaggebend für diese Wertermittlung ist meist das Datum einer Fertigstellung einer Gebäudeerrichtung oder eines Zubaus. Die zu diesem Zeitpunkt errechnete Grundsteuer wird dann weiterverrechnet. Da es aber keine Indexanpassung gibt, sind diese Grundsteuerbescheide die Basis für Zahlungen über viele Jahre. Im Fall der Grundsteuer wurde diese seit über 40 (!) Jahren nicht mehr angepasst. Und darum geht es bei der jetzigen Diskussion.

Eigentlich sollen die Grundsteuereinnahmen, die jährlichen Kosten für die Straßenbeleuchtung, Ausbesserungsarbeiten im Gehsteig und Straßenbereich, die Grünraumbewirtschaftung sowie die Straßenreinigung und Schneeräumung/ Glatteisbekämpfung decken.

Je nach Jahresaufwand mal ein bisschen mehr oder weniger.

Am konkreten Beispiel unserer Gemeinde heißt das, wir nehmen aus der Grundsteuer A (Ackerland und landwirtschaftliche genutzte Flächen, Wald) rund 25.000 Euro und Grundsteuer B (Bauland) rund 590.000 Euro ein. Die Wartung und Instandhaltung Straßenbeleuchtung kostet im Jahr rund 250.000 Euro. Die externe Schneeräumung 75.000 Euro, die Straßenreinigung und Grünraumbewirtschaftung durch den Bauhof inklusive Gerätewartung/-austausch rund 500.000 Euro und diverse Ausbesserungsarbeiten rund 100.000 Euro (da ist kein Straßenneubau bzw. die Komplettsanierung von Straßen ca. alle 25 Jahre inkludiert). Gesamteinnahmen von 615.000 Euro stehen jährlichen Ausgaben von rund 925.000 Euro gegenüber. Die Einnahmen haben sich in den vergangenen Jahren immer nur leicht erhöht, eben, sobald jemand neu gebaut hat und Neuberechnungen stattgefunden haben. (Hier muss leider auch erwähnt werden, dass das Finanzamt mit den neuen Bescheiden teilweise sieben (!) Jahre im Rückstand ist und aus diesem Grund die Neuberechnungen lange verzögert werden!).

Das bedeutet auch, wenn man z. B. vor 30 Jahren neu gebaut hat, hat sich der damals errechnete Wert und die Zahlung bis heute NICHT erhöht. Auch wenn der Grundstückswert in den letzten Jahren enorm gestiegen ist.

Würde – und das steht derzeit zur Diskussion – der Einheitssatz um 50 % erhöht, könnte zumindest eine Kostendeckung erreicht und die finanzielle Situation der Gemeinden entlastet werden. Denn derzeit muss die Differenz aus anderen Bereichen gegenfinanziert werden. Eine solche Erhöhung liegt ausschließlich in der Kompetenz des Bundes, also dem Nationalrat.

Was würde es für die einzelnen Hauseigentümer:innen/-Mieter:innen bzw. Wohnungsbesitzer:innen/-mieter:innen bedeuten, wenn die Grundsteuer um 50 % erhöht wird?

Bei einem durchschnittlichen Einfamilienwohnhaus würde das ca. 100 Euro pro Jahr und bei einer Wohnung durchschnittlich 30 Euro pro Jahr ausmachen. Wohlgemerkt pro Haus bzw. pro Wohnung und NICHT pro Person!

Das ist die Diskussion, um die es im Moment geht. Wenn man bedenkt, in welchem Ausmaß die Ausgaben gestiegen sind, aber die neuen Grundsteuereinnahmen durch die Neubauten der letzten Jahre diese Kosten nicht mehr decken können, wäre eine Anpassung wohl notwendig.

Heizkostenzuschuss 2025 der MG Pottendorf

Die MG Pottendorf unterstützt auch heuer wieder Gemeindebürger:innen mit einem Heizkostenzuschuss.

Der Heizkostenzuschuss der MG Pottendorf – in der Höhe von 50 bis 150 Euro in Form von Einkaufsgutscheinen – kann in allen Geschäften der Großgemeinde eingelöst werden. Eine **Beantragung ist noch bis 31. Jänner 2026** im Bürgerservice zu den Öffnungszeiten möglich. Anspruchsberechtigt sind österreichische Staatsbürger:innen sowie EU-Staatsbürger:innen die ihren Hauptwohnsitz vor dem 1. Oktober 2025 in der Großgemeinde Pottendorf hatten und noch immer haben und die angegebenen Einkommensgrenzen (siehe Tabelle) nicht überschreiten. Bei Überschreitung der Einkommensgrenzen um maximal 5 Prozent wird ein Heizkostenzuschuss von 100 Euro und bei einer Überschreitung bis maximal 10 Prozent ein Heizkostenzuschuss von 50 Euro in Form von Einkaufsgutscheinen gewährt.

Zu beachten gilt

Als anrechenbares Einkommen gilt die Summe der Einkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen. Nicht angerechnet werden die Familienbeihilfe, Schüler- und Studienbeihilfe, Kinderzuschüsse, Ausgedingeleistungen und Pflegegeld.

Bitte nehmen Sie alle Ihre aktuellen Einkommensnachweise (Dezember 2025), Sozialversicherungsnummer und eine Bankverbindung mit, um in Ihrem Sinn alles rasch und unbürokratisch abwickeln zu können. Die Antragsformulare erhalten Sie am Gemeindeamt und können gleich an Ort und Stelle ausgefüllt werden.

Sie können auch zeitgleich den NÖ Heizkostenzuschuss im Bürgerservice beantragen.

Einkommenshöchstgrenzen (Brutto)

Heizkostenzuschuss	150 Euro	100 Euro	50 Euro
Alleinstehend	bis 1.320 Euro	bis 1.386,00 Euro	bis 1.452 Euro
Ehepaar, Lebensgefährten	bis 2.070 Euro	bis 2.173,50 Euro	bis 2.277 Euro
Für jedes Kind	220 Euro	231,00 Euro	242 Euro
Für jede weitere erwachsene Person	760 Euro	798 Euro	836 Euro

NÖ Heizkostenzuschuss beantragen!

Der Niederösterreichische Heizkostenzuschuss kann bis 31. März 2026 beantragt werden.

Die NÖ Landesregierung hat für sozial bedürftige Niederösterreicher:innen die Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2025/26 in der Höhe von 150 Euro beschlossen.

Er kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Der Antrag kann gestellt werden, wenn der Hauptwohnsitz in Niederösterreich seit mindestens sechs Monaten vor der Antragsstellung besteht und die monatlichen Bruttoeinkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht überschreiten.

Wer hat Anspruch?

Ausgleichszulagenbezieher:innen, Bezieher:innen einer Mindestpension, **Bezieher:innen** einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Sonstige Einkommensbezieher:innen und Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

QR-Code scannen für mehr Infos:

Gutscheine für Menschen im Ruhestand & besonderen Bedürfnissen

Die MG Pottendorf unterstützt wieder Pensionist:innen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu den Weihnachtsfeiertagen mit Einkaufsgutscheinen.
Die Beantragung bzw. Ausgabe wird gleichzeitig mit dem Heizkostenzuschuss durchgeführt. Pensionist:innen erhalten Gutscheine in der Höhe von 75 Euro (Alleinstehende, Einkommenshöchstgrenze bis 1.452 Euro) und 120 Euro (Ehepaare und Lebensgefährten, Einkommenshöchstgrenze bis 2.277 Euro). Allen Anspruchsberechtigten, bereits gemeldeten Menschen mit besonderen Bedürfnissen werden Gutscheine in der Höhe von 50 Euro automatisch zugesandt! Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der Bürgerservicestelle.
Bitte haben Sie keine Scheu und nehmen Sie diese Leistungen in Anspruch. Ein geringes Einkommen zu haben ist keine Schande!

Die Gutscheine können in allen ortsansässigen Geschäften eingelöst werden.

Kindergarteneinschreibung 2026/27

Keine Einschreibung ohne Termin!

Kindergarteneinschreibung im Festsaal der Alten Spinnerei. E-Card des Kindes nicht vergessen!

Mi, 28. Jänner 2026 | 8 bis 18 Uhr
Do, 29. Jänner2026 | 8 bis 13 Uhr

Die Kindergarteneinschreibung für 2026/2027 findet für alle drei NÖ-Landeskindergärten im Festsaal der MG Pottendorf, Alte Spinnerei 1 statt. Aufnahmevoraussetzung ist, dass das Kind und mindestens ein:e Erziehungsberechtigte:r den Hauptwohnsitz in der MG Pottendorf haben! Das Mindestalter beträgt zwei Jahre bei Kindergarteneintritt. Grundsätzlich werden Kinder, die am Beginn des Kindergartenjahres zwei Jahre sind, aufgenommen. Kinder, die nach Beginn des Kindergartenjahres zwei Jahre werden, können nur nach Maßgabe vorhandener Plätze aufgenommen werden.

Es MUSS ein Termin unter 02623 722 78 101 bis spätestens 26. Jänner für die Einschreibung vereinbart werden!

Baufortschritt Brunnen V

Foto oben: Bohren des Brunnens.
Foto unten: Brunnenhaus-Innenausbau schreitet voran.

Die Arbeiten am neuen Brunnen V liegen gut im Zeitplan. Das Brunnenhaus wird derzeit im Inneren fertiggestellt, der Brunnen selbst ist bereits ausgebaut und die Wasserleitung an den Bestand angeschlossen. Als nächstes folgen der Einbau der Steuerung, der Elektrik und der Pumpen. Die Inbetriebnahme des neuen Brunnens ist ab April 2026 geplant.
Im Zuge der Bewilligung wurde der alte Brunnen III außer Betrieb genommen und das dazugehörige Schutzgebiet aufgehoben.

GVA-Baden informiert

6-Wochen Abholintervall bei Gelben Säcken

Mit 1. Jänner 2026 tritt eine Änderung des Abfuhrintervalls des Gelben Sackes im Bezirk Baden in Kraft. Künftig wird der Gelbe Sack 6-wöchig abgeholt. Es werden weiterhin 13er-Rollen Gelbe Säcke am Jahresende verteilt.
Durch diese Anpassung des Abholrhythmus werden die Restmülltonne und der Gelbe Sack künftig an unterschiedlichen Tagen entleert bzw. abgeholt. Das **kostenlose GVA Baden-SMS-Erinnerungsservice** erinnert neben der Abholung der Restmüll- und Altpapiertonne, auch an die Abholung des Gelben Sackes. Eine Anmeldung ist unter **gvabaden.at/smsservice** möglich.

GVA-Baden Restmüllanalyse: Niederösterreichs Restmülltonnen sind voll mit Wertstoffen

Rund 136 Kilogramm Restmüll wirft jeder Niederösterreicherin pro Jahr weg – doch vieles davon wäre vermeidbar oder recycelbar. Das zeigt die Restmüllanalyse 2025. Besonders ins Gewicht fallen biogene Abfälle: etwa 37 Kilogramm pro Person, davon rund 21 Kilogramm an eigentlich vermeidbaren Lebensmitteln. Auch etwa 38 Kilogramm Wertstoffe wie Kunststoff, Papier, Glas oder Metalle landen jährlich ungetrennt im Restmüll, obwohl sie recycelt werden könnten. Problematisch sind zudem falsch entsorgte Batterien und Elektrogeräte, die ein hohes Brandrisiko darstellen. Positiv ist die Entwicklung bei Verpackungen: Die vereinheitlichte Sammlung („Ab ins Gelbe") sorgt dafür, dass mehr Kunststoffverpackungen korrekt getrennt und recycelt werden – ihr Anteil im Restmüll sinkt.

Was gehört in den Restmüll?
Nur Abfälle, die nicht verwertet werden können, etwa: kalte Asche, Hygieneartikel (Binden, Taschentücher, Windeln), Klarsichthüllen, stark verschmutztes Papier, verschmutzte Folien, nicht mehr tragbare Schuhe, Zahnbürsten, Zigarettenstummel

Fazit: Bewusste Abfalltrennung schützt Umwelt und Ressourcen – und der beste Müll ist jener, der gar nicht erst entsteht.

ÖBB Schienenersatzverkehr S60

Die Umbauarbeiten des Bahnhofs in Pottendorf haben gestartet. Ab 26. Jänner 2026 bis 12. Dezember 2026 wird es zu einer Sperre in zwei Phasen der S60 Pottendorfer Linie kommen:

Phase 1: 26. Jänner bis 6. September 2026
Sperre ab Wampersdorf bis Ebenfurth

Phase 2: 7. September bis 12. Dezember 2026
Sperre ab Wampersdorf bis Wr. Neustadt

Als Ersatz wird für die Fahrgäste ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen eingerichtet. Während **Phase 1** fahren die Busse die Stationen Wampersdorf, Pottendorf und Ebenfurth an mit Umstieg in Ebenfurth vom SEV-Bus in die S60. Eine Fahrradmitnahme in den SEV-Bussen ist nicht möglich. Außerdem kommt es im Abschnitt Ebenfurth bis Wiener Neustadt Hbf zu Fahrplanänderungen bei der Linie S60. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld darüber. In **Phase 2** (Totalsperre der S60 ab Wampersdorf) fährt der SEV-Bus ab Wampersdorf bis Wr. Neustadt (Infos folgen zeitgerecht).

SEV-Schulbus-Abfahrtszeiten vom 26. Jänner bis 6. September 2026:

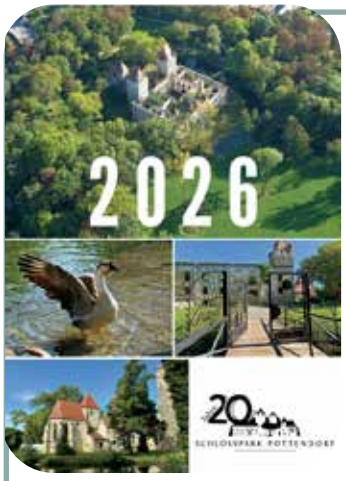
(1) Wampersdorf:
6.53 Uhr – Umstieg in Ebenfurth in die S60 (Zugabfahrt: 7.22 Uhr)
(2) Wampersdorf:
7 Uhr Bus fährt bis Wr. Neustadt
Pottendorf:
7.03 Uhr – Umstieg in in Ebenfurth in die S60 (Zugabfahrt: 7.22 Uhr)
(Informationsstand lt. ÖBB-Auskunft, 10. Dezember 2025)

Bitte beachten Sie, dass sich Ihre **Reisezeit verlängern** wird. Planen Sie daher Zeitreserven ein und informieren Sie sich rechtzeitig über Ihre Verbindung sowie über die genauen Standorte der Haltestellen des Schienenersatzverkehrs (SEV).
Mobilitätseingeschränkte Reisende bitten wir, sich vor Fahrtantritt mit dem ÖBB Kund:innenservice unter 05-1717-5 in Verbindung zu setzen.
Bitte prüfen Sie kurz vor Reiseantritt Ihre Verbindung unter **oebb.at**, **oebb.at/baustellen**, **05-1717** und **SCOTTY mobil**. Die genauen ÖBB-Fahrpläne finden Sie auch auf pottendorf.at.

Christbaum-Abholdienst

Auch dieses Jahr werden die ausrangierten Christbäume von Mitarbeitern des Bauhofs in der gesamten Marktgemeinde abgeholt. Bitte entsorgen Sie Ihren Baum gut sichtbar (ohne öffentliche Verkehrsflächen zu behindern), vor ihrem Grundstück.

Ihr Baum – bitte vollkommen abgeräumt, also keine Zuckerlverpackungsreste oder sonstiger Christbaumschmuck – wird ab 7. Jänner 2026 eingesammelt.



Jahreskalender 2026

Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner und Kulturausschussvorsitzender GGR Harald Steiner freuen sich allen Haushalten den Jahreskalender – der ganz im Zeichen 20 Jahre Schlosspark steht – mit allen Terminen, Veranstaltungen und wichtigen Informationen als Beilage dieser Gemeindezeitung zur Verfügung zu stellen. Sollten Sie keinen erhalten haben, können Sie sich ein Exemplar im Bürgerservice zu den Öffnungszeiten abholen.

Ihr Beitrag zum Winterdienst

Um in den Wintermonaten eine optimale Schneeräumung oder in engen Straßen überhaupt die Schneeräumung durchführen zu können, bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder, Ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit auf Eigengrund abzustellen. Sollte das nicht möglich sein, bitten wir Sie, Ihr Fahrzeug so zu parken, dass der Schneepflug ungehindert vorbeifahren kann!
Dabei ist es vielleicht notwendig das Auto nicht direkt vor dem eigenen Haus abzustellen bzw. in engen Straßen nur auf einer Straßenseite zu parken. Wir ersuchen Sie auch auf der Straße abgelagerte Baumaterialien noch rasch zu beseitigen.

Wir machen alle Grundstückseigentümer:innen und Hausbesitzer:innen darauf aufmerksam, dass Sie verpflichtet sind, **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr, die Gehwege oder einen 1,5 m breiten Streifen** (egal, ob man einen Gehsteig hat oder nicht) vor ihren Liegenschaften vom Schnee zu säubern bzw. bei auftretender Glätte für eine wirksame Streuung zu sorgen.

Es ist dafür zu sorgen, dass Schneewechten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. **Grundstückseigentümer:innen haften bei Unfällen!**

Halter:innen von Autos, die die **Schneeräumung beeinträchtigen**, werden ausnahmslos **zur Anzeige gebracht**!

PREWEIN
... der Installateur.
Hauptstraße 18 • 2486 Pottendorf
T 02623 72246 • www.prewein.co.at
1a Installateur
HSH Installatör

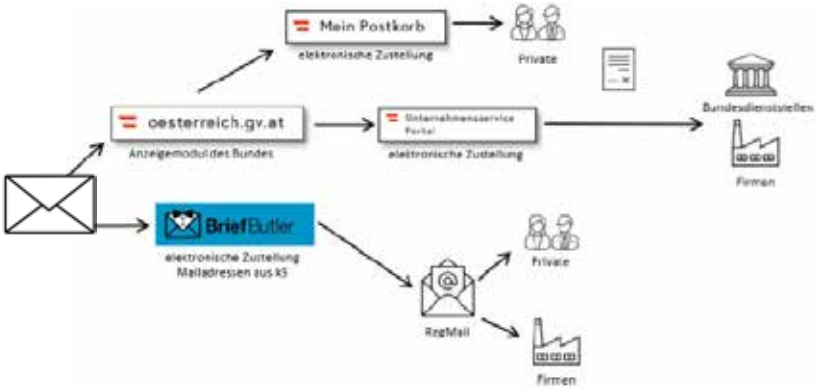
Malerei ZOR
0650 / 89 25 008
Malerei
Anstrich
Fassade
Spachteln
Spachteltechnik
Bodenbeschichtung
ZOR Hüseyin
Maler und Anstreicher
office@malerei-zor.at
Bahnstraße 4
2486 Landegg
www.malerei-zor.at

In Pottendorf eingeladen, in Wien wieder ausgeladen – GRUFT-Sachspenden aus der MG Pottendorf.

Spendenübergabe an die Wiener GRUFT

Auch dieses Jahr spendeten die Bewohner:innen unserer Marktgemeinde dringend Benötigtes – wie Decken, Schlafsäcke, Konserven und Toilettartikel – für die Wiener GRUFT. Anfang Dezember übernahmen Bauhofmitarbeiter die ehrenvolle Aufgabe, die Sachspenden nach Wien zu bringen und an die Verteilungszentrale zu übergeben.

Vielen Dank für Ihre Spende, sie ist gut angekommen und zwar genau dort, wo sie am dringendsten benötigt wird!



Elektronische Zustellung der Gemeindeabgaben

Sollten Sie die Einverständniserklärung für die elektronische Zustellung kommunaler Sendungen ausgefüllt an uns retourniert haben, kann die Zustellungart variieren. (Grafik: gemdat NÖ).
Maßgebend für die Übermittlung ist jene Person, die in unserer Buchhaltungssoftware als „Zustellbevollmächtigte:r bzw. Firma“ mit dem Zentralen Melderegister/ Unternehmensregister verbunden ist. Ergibt die Abfrage keine Übereinstimmung mit „Mein Postkorb“ bzw. dem „Unternehmensserviceportal“ erfolgt die Zustellung über den Briefbutler auf die von Ihnen gewünschte Mailadresse.
Bitte kontrollieren Sie ihre Zustellungen in „Mein Postkorb“ bzw. ihren Maileingang. Bei Fragen melden Sie sich in der Buchhaltung der Marktgemeinde Pottendorf (DW 203 Simon Jambrich).

Abriss ehem. Videothek – Planung Gesundheitszentrum startet

Ziel des Projekts ist es, die medizinische Versorgung der Marktgemeinde künftig an einem zentralen Ort zu bündeln. Das in die Jahre gekommene Haus wurde dafür abgetragen. In den kommenden Monaten wird die Planung des neuen Gesundheitszentrums konkretisiert. Erste Gespräche mit Nutzer:innen verliefen positiv, sodass derzeit davon auszugehen ist, dass sämtliche Räume durch Anbieter:innen aus dem Gesundheitsbereich belegt werden können. So soll ein umfassendes Angebot direkt im Ort entstehen – vereint unter einem Dach.

Nachweiserbringung Hundehaftpflichtversicherung

Seit der Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes (1. Juni 2023) müssen Hundehalter:innen, die bereits vor dem 1. Juni 2023 einen Hund halten, einen entsprechenden Haftpflichtversicherungsnachweis des Hundes erbringen. Diese Haftpflichtversicherung beträgt 725.000 Euro pro Hund für Personen und Sachschäden. Sie haben die Bescheinigung, dass Ihr Hund haftpflichtversichert ist noch nicht ins Bürgerservice gebracht? Dann holen Sie das bitte so schnell als möglich nach! Bei Hunden, die neu angemeldet werden, muss der Nachweis direkt zur Anmeldung mitgebracht werden.

Fotos: PBZ Pottendorf

Pensionisten- und Betreuungszentrum (PBZ)
Stimmungsvolle Höhepunkte im November

Das PBZ Pottendorf erlebte in den vergangenen Wochen zwei besondere Höhepunkte: die Ehrung seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie die traditionelle Feier des Martinsfestes gemeinsam mit dem Landeskindergarten 1 aus Pottendorf.

Mit dem traditionellen Martinsfest setzte das Pflege- und Betreuungszentrum Pottendorf heuer erneut ein Zeichen für Gemeinschaft und gelebtes Miteinander. Gemeinsam mit dem Landeskindergarten 1 aus Pottendorf zogen Bewohner:innen, Kinder, Familien und Pädagoginnen mit bunten Laternen in den großen Garten des Hauses. Dort präsentierten die Kinder voller Freude ihre Martinslieder. In Anlehnung an die Geschichte des Heiligen Martin wurden rund 200 Kipferl miteinander geteilt, bevor das Fest bei guter Stimmung und einem Buffet des Elternvereins gemütlich ausklang.

Aber nicht nur das, das PBZ Pottendorf brachte auch große Wertschätzung seiner freiwilligen Helfer:innen entgegen: Ein Ausflug in die „Glaswelt – Empire of Glass“ stand auf dem Programm. Pflegedirektorin Eva Grabbe, kaufmännischer Direktor Johannes Salaban-Hofer, sowie Karin Prein-Kiraly dankten den Ehrenamtlichen herzlich für ihren engagierten Einsatz.

Bei einer Führung erfuhren die Teilnehmer:innen Spannendes über den traditionsreichen Familienbetrieb und das kunstvolle Glashandwerk. Die Gruppe bestaunte Werke namhafter Künstler, besuchte das Glasmuseum und beobachtete Glaskünstler bei ihrer Arbeit.

Ein Besuch im Glas-Shop und ein gemeinsamer Ausklang im Café-Restaurant Di Murini rundeten den Nachmittag ab.

Interesse am Ehrenamt?

Informationen zu vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren finden Sie unter ehrenamt.noe-lga.at.NÖ

Pflege- und Betreuungszentrum

Foto: WECC, Josef Meyer

Cyclocross-Bewerbe vom Feinsten in Landegg

Der WECC veranstaltete im November in Landegg ein intensives Cyclocross-Wochenende mit Rennen für Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer und Masters. Gefahren wurde auf einem technisch anspruchsvollen Rundkurs mit Hindernissen, Tragepassagen und steilen Rampen.

Die Rennen dauern rund 40 Minuten und spielen sich im roten Leistungsbereich ab – permanente Beschleunigungen, rutschiger Untergrund und Hindernisse lassen Beine und Lunge brennen. Nach der Klubmeisterschaft folgten am Samstag Nachwuchs- und Damenbewerbe sowie ein starkes Männerfeld, in dem Simon Petridis vor Liam Niederwanger gewann. Am Sonntag dominierten packende Jugendduelle, bei den Damen siegte Romana Slavinec. Im großen Finale der ME/MU23/Amateure setzte sich Niederwanger gegen Petridis durch. In der Masters-Klasse holte sich Gerald Teubenbacher den Sieg.

Auch heuer gibt es am 24. Dezember wieder die Möglichkeit, sein Friedenslicht aus Bethlehem zu holen. Kommen Sie einfach mit einer Kerze und einem Windschutz (Laterne) zur:

Freiwilligen Feuerwehr in Pottendorf und Landegg von 8 bis 12 Uhr
Freiwilligen Feuerwehr in Siegersdorf von 9 bis 12 Uhr
Pfarrkirche Pottendorf ab 8 Uhr
Kirche Wampersdorf ab 9 Uhr

Zivilschutztipp
Achtung: Dämmerungseinbrüche

Zwischen November und März nutzen Einbrecher die frühe Dunkelheit, um unbeobachtet in Häuser und Wohnungen einzudringen. Besonders häufig passieren diese Einbrüche in den Abendstunden zwischen 16 und 21 Uhr, vor allem an Freitagen und Samstagen, wenn viele Menschen außer Haus sind.

Mit einigen einfachen Maßnahmen können Sie Ihr Zuhause wirkungsvoll schützen:

Schließen Sie immer Fenster und Türen.

Nutzen Sie Beleuchtung: Innen- und Außenlichter mit Zeitschaltuhren oder Bewegungsmeldern vermitteln den Eindruck, dass jemand zu Hause ist bzw. schrecken ab. Auch Anwesenheitssimulatoren sind hilfreich.

Setzen Sie auf gute Nachbarschaft: Aufmerksame Nachbar:innen und gegenseitige Unterstützung sind ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit.

Sichern Sie Hilfsmittel: Leitern, Gartenmöbel oder Werkzeuge, die Einbrecher:innen zum Eindringen nutzen könnten, sollten Sie sicher im Haus oder in der Garage verwahren.

Sicherheits-Tipp
Vorsicht vor SMS-Trickbetrug in der Weihnachtszeit

Vor allem zu Weihnachten, wenn man emotionaler reagiert, nehmen SMS-Trickbetrügereien wieder stark zu. Die Polizei warnt daher eindringlich vor Nachrichten, in denen angebliche Angehörige um dringende Hilfe bitten.

Beliebte Maschen beginnen mit Sätzen wie „Mama, mein Handy ist kaputt, das ist meine neue Nummer…“ oder „Bitte antworte schnell, ich bin in einer Notlage!“. Kurz darauf folgt meist die Bitte um eine sofortige Geldüberweisung. Besonders skrupellos: Betrüger täuschen zunehmend dramatische Situationen vor – etwa Unfälle, Festnahmen oder sogar Gefahr für das eigene Kind. Ziel ist es, Angst auszulösen und Menschen zu überstürzten Zahlungen zu drängen.

Die Polizei rät daher:
nicht antworten, keine Links öffnen, sofort persönlich bei Angehörigen über die bekannte Nummer nachfragen, keine Zahlungen leisten, egal wie dringend die Nachricht klingt, verdächtige SMS melden und löschen.

Wer bereits überwiesen hat, sollte sofort die Bank informieren und Anzeige erstatten.
Die Polizei betont: **Echte Notfälle kommen nie per SMS mit Zahlungsaufforderung!**

DAS TEAM DER BANKSTELLE POTTENDORF WÜNSCHT FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank Region Baden

MEIN NEUES TOR?
Von MEWALD mit Profi-Montage!

ALL INCLUSIVE
Persönliche Fach- Beratung, Gratis Ausmess- Service & Profi- Einbau zum Fixpreis- und Ihr Tor passt!

SICHER & WETTERFEST
Tore aus Aluminium: die sichere Lösung für Ihr Eigenheim

Mehr erfahren:

Mewald TORE + SERVICE
Industriestr. 2
2486 Pottendorf
02623 72 225-112
verkauf@mewald.at

Erfolgreicher Heckentag 2025

Beim NÖ Heckentag wurden 157 heimische Hecken-Bestellungen getätigt – ein starkes Zeichen für mehr Artenvielfalt und Klimabewusstsein. Erstmals gab es einen Abholstandort direkt bei uns – beim Bauhof Pottendorf – und dank der großartigen Zusammenarbeit von RGV, dem Bauhof-Team und KLAR! Ebreichsdorf lief die Abholung am 8. November reibungslos. Mit jeder gepflanzten Hecke schaffen wir Lebensräume für Tiere, verbessern das Mikroklima und stärken unsere Landschaft gegen die Folgen des Klimawandels.

WEIGELSDORF:

Thomas Török betreut zuverlässig Privatkunden (Heimsysteme) und Firmenkunden (Serversysteme) und bietet umfassende IT-Lösungen in den Bereichen: Netzwerk, Mailsysteme, Internet, Infrastruktur Speicherlösungen, Benutzerverwaltung, Planung, Implementierung Wartung und Datensicherung.

Als HPE- und Microsoft Business Partner sowie Partner von TeamViewer und Citrix liefert Thomas Török Hard- und Software auf höchstem Niveau. Das Unternehmen richtet Büros professionell ein und unterstützt Kundinnen und Kunden beim Umstieg auf moderne Cloud-Lösungen.
Das Ziel: Innovationen fördern und IT-Potenziale bestmöglich nutzen.

Thomas Török hilft, Informationen effizient bereitzustellen auszuwerten und zu speichern. Die Daten liegen bereits vor – er erschließt sie für seine Kundinnen und Kunden, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und im Wettbewerb einen Schritt voraus sind.

Bewährtes bleibt – Thomas Török ist seit 26 Jahren verlässlicher Partner für Computerlösungen – doch das Unternehmen entwickelt sich weiter:

Ab sofort bietet Thomas Török auch:

- NIS-2-Konformität
- Cybersecurity-Lösungen
- Umfassende IT-Analysen für Daten-, Software- und Hardwaresicherheit
- Auf Kundenwunsch wird auch die Datensicherung auf den eigenen Unternehmensserver angeboten

Datenrettung und Datenwiederherstellung

Seit 26 Jahren steht Thomas Török für Kompetenz, Vertrauen und Innovation – für die IT von morgen.
www.system-consult.at

Feuerwehr statt Feuerwerk

Raketen und Knallkörper zum Jahreswechsel fordern jedes Jahr durch den unsachgemäßen Umgang, zahlreiche Brände und Opfer mit schwersten Verbrennungen und Verletzungen.
Wer lieber auf die Knallerei verzichten möchte, ist gerne dazu eingeladen sich an der Aktion „FEUERWEHR STATT FEUERWERK" zu beteiligen.
Mit einer Spende und dem Verzicht auf Feuerwerkskörper ist nicht nur den Freiwilligen Feuerwehren in der Marktgemeinde finanziell geholfen, sondern auch die Tier- und Umwelt wird geschont.

Wie funktioniert's?
Sehr gerne kann schnell und einfach der Spendenbetrag an das jeweilige Bankkonto (siehe Infobox) überwiesen werden.

Gut zu wissen
Spenden an die Freiwillige Feuerwehr sind steuerlich absetzbar. Wenn Sie bei einer direkten Überweisung oder Einzahlung im Verwendungszweck Ihren vollständigen Namen und das Geburtsdatum angeben, wird Ihre Spende an das Finanzamt gemeldet und automatisch berücksichtigt. Bei Fragen stehen Ihnen gerne die Kommandanten der Ortsfeuerwehren zur Verfügung!

Spendenkonto
FF Landegg
AT12 4300 0420 0333 0000

Spendenkonto
FF Siegersdorf
AT10 3204 5000 0552 8096

Spendenkonto
FF Pottendorf
AT16 4300 0420 0325 0000

Spendenkonto
FF Wampersdorf
AT37 3204 5000 0521 1487

SYSTEM CONSULT Thomas Török

Seit 26 Jahren verlässlicher Partner, Betreuung von Heim- und Serversystemen.
Verkauf von PC und Software, Microsoft Business Partner.
Wir richten auch Ihr Home-Office ein!
Natürlich machen wir auch Wartungsarbeiten, Datensicherung, ...
und halten so Ihre Geräte auf den neuesten Stand.

A-2483 Weigelsdorf | Josef Prisching Str. 18 | +43 664 50 11 594
www.system-consult.at | office@system-consult.at

Pottendorf wird 2026 bunt

So bunt wie unsere Gemeinden, so vielfältig sind ihre Festkulturen.
Ein Beispiel dafür ist „Baden in Weiß“, ein lebendiges Straßenfest quer durch die Stadt Baden. Das wollen wir auch für unsere Gemeinschaft – ein ganz besonderes Fest, das nur für uns steht und im kommenden Jahr im Schlosspark stattfinden soll. Wir wollen so bunt wie möglich feiern, und dafür unseren wunderschönen Schlosspark nutzen. Lassen Sie uns gemeinsam ein Fest schaffen, das so unterschiedlich und farbenfroh sein soll, wie es geht. Melden Sie sich an und seien Sie ein Teil der bunten Community mit der Farbe für die Sie stehen möchten!

Wir möchten nicht in weiß feiern, sondern zeigen, wie bunt und abwechslungsreich unsere Gemeinde ist. Deshalb ist unser Festmotto „**Pottendorf ist bunt**“.

Das Fest findet am **Freitag, dem 24. Juli 2026 im Schlosspark** statt. (Ersatztermin bei Schlechtwetter: Samstag, 25. Juli 2026)

Alle **Vereine, Betriebe und Institutionen** aus unserer Großgemeinde können jedenfalls teilnehmen. Weitere konzessionierte Betriebe und Marktfahrer:innen aus nah und fern sind herzlich willkommen. „**Alles ist möglich, nix ist fix!**“

Du willst mit deinem Verein, Betrieb oder als Aussteller:in mitmachen?
Dann melde dich gleich unter:

Beeindruckender Perchtenlauf im Schlosspark

Fünf Perchtengruppen gaben sich im November ein besonderes Spektakel im Schlosspark von Pottendorf. Imposante Kostüme, viel Musik und noch mehr Show erwarteten die zahlreichen Gäste. Foto Mitte: Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner, Percht Robert Pfingstl und Hermann Ehrnhofer.

Kalt war’s, aber trocken blieb es beim 3. Perchtenlauf im Schlosspark Pottendorf im November. Ab 16 Uhr versorgten die beiden Sportvereine SVg. Pottendorf und USC Wampersdorf die rund 1.600 Besucher:innen mit Speisen und Getränken.
Um 16.30 Uhr traf der Nikolaus im Feuerwehrauto ein und verteilte kleine Nikolosackerl an die vielen Kinder. Der Perchtenlauf selbst startete um 18 Uhr mit fünf Gruppen: den „San Lorenzo Devil“ mit einer eindrucksvollen Show, gefolgt von den Wimpassinger Leithaboch Teifeln, den Teesdorfer Raunachtsfürsten, Mephistos Höllenfürsten und den Zillingdorf Bergwerk Devils. Ein kleines Feuerwerk bildete den stimmungsvollen Abschluss, bevor die Veranstaltung nach etwa eineinhalb Stunden endete.

Für Sicherheit sorgten mehrere Securitys und Ordner sowie die Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr Pottendorf.

Dazwischen soll es **drei Bühnen** geben. Auf den Bühnen soll es verschiedene Auftritte geben. Möglich ist alles von Musik über Playback bis Kabarett. Je nach Interesse werden wir versuchen ein **abwechslungsreiches Bühnenprogramm** zusammenzustellen.

Die „**Veranstaltungsmeile**“ beginnt beim Schlossparkeingang beim Penny-Markt und geht bis bestenfalls zum Buchenviertelkreis.

Jeder „Stand“ wählt eine Grundfarbe.

Veranstalter ist die Marktgemeinde Pottendorf.

pottendorfistbunt2026@pottendorf.at oder **harald.steiner@teamtsv.at**

TÖRÖK
GARTENGESTALTUNG
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - BETREUUNG
ROBERT TÖRÖK
www.török-gartengestaltung.at
roberttoeroek@gmx.at
Neustift 27
2486 Pottendorf
Tel.: 0664/ 44 18 425
Fax.: 02623/ 72 334

- Gartengestaltung
- Fassadenbegrünung
- Baumpflege- und Rodung
- Be- und Entwässerungstechnik
- Holzkonstruktionen
- Platz- und Wegebau
- Mauer- und Treppenbau
- Teich-, Bach- und Schwimmteichbau
- Spielplatzbau
- Ganzjahresbetreuung
- Frühjahr- und Herbstbetreuung
- Urlaubsbetreuung
- Kostenlose Besichtigung / Erstberatung

Foto: Peter Klee

Mit einer bärenstarken Performance zur Herbstmeisterschaft – der BSK Pottendorf v.l.n.r. Herbert Szivacz, Martin Horn, Nikolaus Kogelbauer, Sameh Sidhom – Foto (c) ÖBU/Andreas Kronlachner

Neues aus dem Billardsportklub Pottendorf

Die Herbstmeisterschaft in der Bundesliga 2 Dreiband am MB hat am 18. September in Pottendorf mit einem Sieg (6:2) gegen den Billardklub Wien Augarten begonnen. Die Mannschaft bestehend aus Alfred Nebuda, Ali Ergüney, Andreas Reichner und Ludwig Arnhold, (Ersatzspieler Egon Riedl) spielten souverän ohne Niederlage den Herbstmeistertitel im letzten Spiel gegen Billardklub Vienna (6:2) am 20. November in Pottendorf heim. Die Rückrunde begann am 6.12. in Wieselburg und endet am 12.03.2026 in Wien gegen Vienna.
Die Bundesliga 1 Dreiband am Matchbillard hat für die Pottendorfer am 16. September in Pottendorf gegen den Billardklub Eisenstadt begonnen. Die Pottendorfer sowie die Neusiedler spielten einen Sieg nach dem anderen ein und so kam es am Ende November zum Spitzenspiel der zwei ungeschlagenen Teams in Pottendorf.
Team Pottendorf: 1 Martin Horn, 2 Sameh Sidhom, 3 Herbert Szivacz, 4 Nikolaus Kogelbauer.
Team Neusiedl: 1 Glenn Hofmann, 2 Sergio Jimenez, 3 Gerhard Kostistanzki, 4 Claus Maurer.
In der Halbzeit stand es 2:2. Nikolaus Kogelbauer schlug in einem auf Augenhöhe gespielten Match Claus Maurer und Sameh Sidhom (Weltrangliste 7) und unterlag Sergio Jimenez (Weltrangliste 26). Motiviert und spielerisch stark spielte Martin Horn (Weltrangliste 4) gegen Glenn Hofmann (Weltrangliste 13). In 12 Aufnahmen spielte er 40:11 (Einzeldurchschnitt 3,333) seinen Gegner an die Wand. Derzeit auch in Höchstform präsentiert sich Herbert Szivacz. Er gewinnt gegen Gerhard Kostistansky mit 40:32 (ED 1,666).
Die Pottendorfer – angeführt vom regierenden Dreiband–Europameister Martin Horn aus Deutschland – setzten sich vor heimischem Publikum mit 6:2 durch und erzielten mit einem Punktedurchschnitt von 1,571 einen neuen östereichischen Rekord.
Wir wünschen beiden Pottendorfer Mannschaften für die Rückrunden viel Erfolg und freuen uns auf die kommenden Heimpartien Bundesliga 1 am 27. Jänner gegen WBA2, 17.02 WBA1, 24.03 BCE1, 1.03 AUG1, 25.04 GBK. Die Bundesliga 2 hat nur eine Heimpartie am 26. Februar gegen BCE2.

Walter Schloffer für den Billardsportklub Pottendorf

Fotos: jugend.bewegt

jugend.bewegt – im November

Der November startete sportlich: Marie Van Laere überzeugte gemeinsam mit ihrem Vater Jan beim „Er und Sie"-Lauf im Wiener Prater und absolvierte die fünf Kilometer in starken 21:33 Minuten. Am 8. November traf sich unsere Gruppe im Schlosspark, wo elf Kinder – darunter auch die zunehmend aufblühende Vanessa – motiviert beim Aufwärmen, Dehnen und zwei flotten Parkrunden dabei waren. Anschließend organisierten die Kinder selbst ein gemeinsames Ballspiel. Eine Woche später ging es in den Rothen Hof. Nach einer kurzen 2,4-km-Laufrunde folgte das traditionelle Laubvergnügen, bei dem der große Haufen unter viel Gelächter „ersprungen" und durchwühlt wurde – ein Highlight für Kinder, Eltern und Betreuer:innen gleichermaßen. Am 22. November trotzten vier tapfere Mädchen der Kälte und absolvierten mit unseren Trainerinnen eine gemütliche Runde samt Lauf-ABC und Spielen, bevor es zur wohlverdienten gesunden Jause ging. Den Abschluss des Monats bildete der Benefizlauf für den Verein SEHIBE am 30. November, bei dem Carolin, Anna und Max an den Start gingen.

jugend.bewegt
Ohne Dehnung kein Training

Ab sofort stellt das Team von jugend.bewegt jede Ausgabe eine Turnübung für zu Hause vor. Mitmachen kann jede:r, der Lust hat sich ein bisschen in Form zu bringen und auf seinen Körper zu achten. Und wer lieber in Gesellschaft trainiert, der kommt einfach am Samstag im Schlosspark beim wöchtenlichen Sporttreffen dazu. Mehr Infos erhalten Sie bei Gerhard Strasser oder Gerti Weiss vom Lauftreff Pottendorf.

Von oben bis unten durchdehnen!

Man stellt ein durchgestrecktes Bein vor das andere, beugt den Oberkörper und streckt die Arme zu den Zehenspitzen, versucht so weit wie möglich hinunterzukommen. Die Stellung für ca. 10 Sekunden halten, dann langsam aufrichten. Kurz auflockern, das Bein wechseln und die Übung wiederholen.

Foto: Lauftreff

Laufen für die gute Sache

Auch heuer setzte sich der Lauftreff Pottendorf tatkräftig für die gute Sache in Bewegung und „errannte" 570 Euro für den Verein Selbsthilfe-Behindertenerzieher und übergab die Spende an Obfrau Sissy Zeitler, die sich sichtlich gerührt dafür bedankte: „Ich freue mich so sehr über die Spende des Lauftreffs, denn es ist keine Selbstverständlichkeit so großzügig bedacht zu werden! Vielen, vielen Dank!"

GEMEINDEAMT – ALTE SPINNEREI 1

02623 722 78
(telefonische Terminvereinbarung erbeten) | Fax DW 24
gemeindeamt@pottendorf.gv.at | pottendorf.at

AMTSLEITUNG, BÜRGERSERVICESTELLE

Mo, Di: 8–15 Uhr | Mi: 8–18 Uhr | Fr: 8–12 Uhr

AMTSLEITUNG | Ines Steiner DW 401

BÜRGERSERVICESTELLE

Brigitte Theuerweckl	DW 103
Sandra Jungwirth	DW 104
Jasmin Török	DW 105

BAUAMT, BUCHHALTUNG, STANDESAMT

Mo, Fr: 8–12 Uhr | Mi: 8–12 u. 16–18 Uhr

BAUAMT

Mathias Mozelt	DW 301
Daniela Werther	DW 302

BUCHHALTUNG, VERWALTUNG GEMEINDEWOHNUNGEN

Philipp Gselmann	DW 201
Narges Gholam	DW 202
Simon Jambrich	DW 203
Gerda Schmitmeier	DW 204
Bettina Reiter	DW 205
Elhana Beciri	DW 206

STANDESAMT

Ines Steiner	DW 401
Christian Wernig	DW 501

VOLKS-, MITTELSCHULE & HORT : Johannes-Heigl-Gasse 2
MUSIKSCHULE: Alte Spinnerei 2

SCHULWART
David Larosch 0676 749 05 60
VOLKSSCHULE | LEITUNG
Manuela Laser 02623 722 38 10
NÖ MITTELSCHULE | LEITUNG
Markus Schmitner 02623 722 38 11
NACHMITTAGSBETREUUNG| LEITUNG
Philipp Zmek 0650 346 23 28
MUSIKSCHULE | STANDORTLEITUNG
Birgit Kölbl 0676 608 22 78

KINDERGÄRTEN DER MARKTGEMEINDE POTTENDORF

KINDERGARTEN 1
Bahnstraße 29 02623 737 57
REGENBOGEN-KINDERGARTEN
Am Rothen Hof 13 02623 748 21
KINDERGARTEN WAMPERSDORF
Weingartenstraße 6 02623 725 90

HEIMATMUSEUM ROTHER HOF – HAUPTSTRASSE 25

ARGE für Heimatforschung & -pflege Pottendorf
HEIMATMUSEUM – 02623 737 55
FEUERWEHRMUSEUM – 0676 542 23 31 (Wilhelm Cölestin)
ARCHIV – 02623 737 55 – (Ulla Bohrn)
Führung nach Vereinbarung: arge@rotherhof.at

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDE

Mo, Fr: 10.30–12 Uhr | Mi: 16–18 Uhr

BÜRGERMEISTER
Thomas Sabbata-Valteiner DW 502
0664 512 31 01

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS
Christian Wernig DW 501

Der Bürgermeister ist auch Wohnungsreferent. Alle Wünsche bzgl. Gemeindewohnungszuteilung können in der Sprechstunde vorgebracht werden!

HAUSTECHNIK ALTE SPINNEREI
Thomas Takvorian DW 303
0676 520 92 06

PR & GEMEINDEZEITUNG
Elisabeth Waidacher DW 601

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM – INDUSTRIESTRASSE 10

ACHTUNG: An Feiertagen keine Entsorgung!

ÖFFNUNGSZEITEN ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
Di: 17–19 Uhr | Mi: 8–10 Uhr
Fr: 10.30–12.30 Uhr | Sa: 8–11.30 Uhr

BAUHOF – INDUSTRIESTRASSE 1

bauhof@pottendorf.at | pottendorf.at

BAUHOFLEITUNG
Martin Gollop-Gsellmann 0650 722 78 13
Patrick Kollruss 0650 722 78 10

HAUSTECHNIK GEMEINDEWOHNUNGEN
Patrick Kollruss 0650 722 78 10

TECHNIK WASSERZÄHLER
Franz Kaubeck 0650 722 78 11

KLÄRANLAGE POTTENDORF – INDUSTRIESTRASSE 10

gav@dialog-gruppe.at

WASSER- UND KANALBEREITSCHAFT
David Kaufmann 0650 722 78 12
Dominik Csukovich 0676 971 28 92

ERREICHBARKEITEN ORTSVORSTEHER

POTTENDORF
Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner, Thorntongasse 13
0664 512 31 01
LANDEGG
GGR Roland Holike, Stollenbachgasse 2a
0664 513 12 30
SIEGERSDORF
Vzbgm. Gerd Kiefl, Gartengasse 12
0650 888 86 13
WAMPERSDORF
GGR Franz Pöschl, Untere Hauptstraße 27
0677 615 80 026

Katholische Gottesdienste im Jänner

Die Termine wiederholen sich wöchentlich.

Freitag

Pottendorf: 18.30 Uhr

Donnerstag

Landegg: 8 Uhr

Samstag

Siegersdorf: 17 Uhr
Landegg: 18.30 Uhr

Sonntag

Wampersdorf: 8.00 Uhr
Pottendorf: 10 Uhr
Sonntag, 11.1.
Hl. Messe und Verabschiedung Josef Lippert

Evangelischer Gottesdienst

Nächster Termin: Sonntag, 25. Jänner – 10 Uhr

Filialkirche Landegg

Fahrplan Müllabfuhr für Jänner

Biomüll

Montag: 12.1. | 26.1.

Gelbe Tonne

Dienstag: 13.1. | 27.1.

Gelber Sack

Dienstag: 13.1.

Altpapier

(2): Montag, 5. Jänner
(3): Mittwoch, 7. Jänner
(1): Donnerstag, 8. Jänner

Abfuhrbereiche

(1) Landegg
(2) Siegersdorf, Wampersdorf
(3) Pottendorf

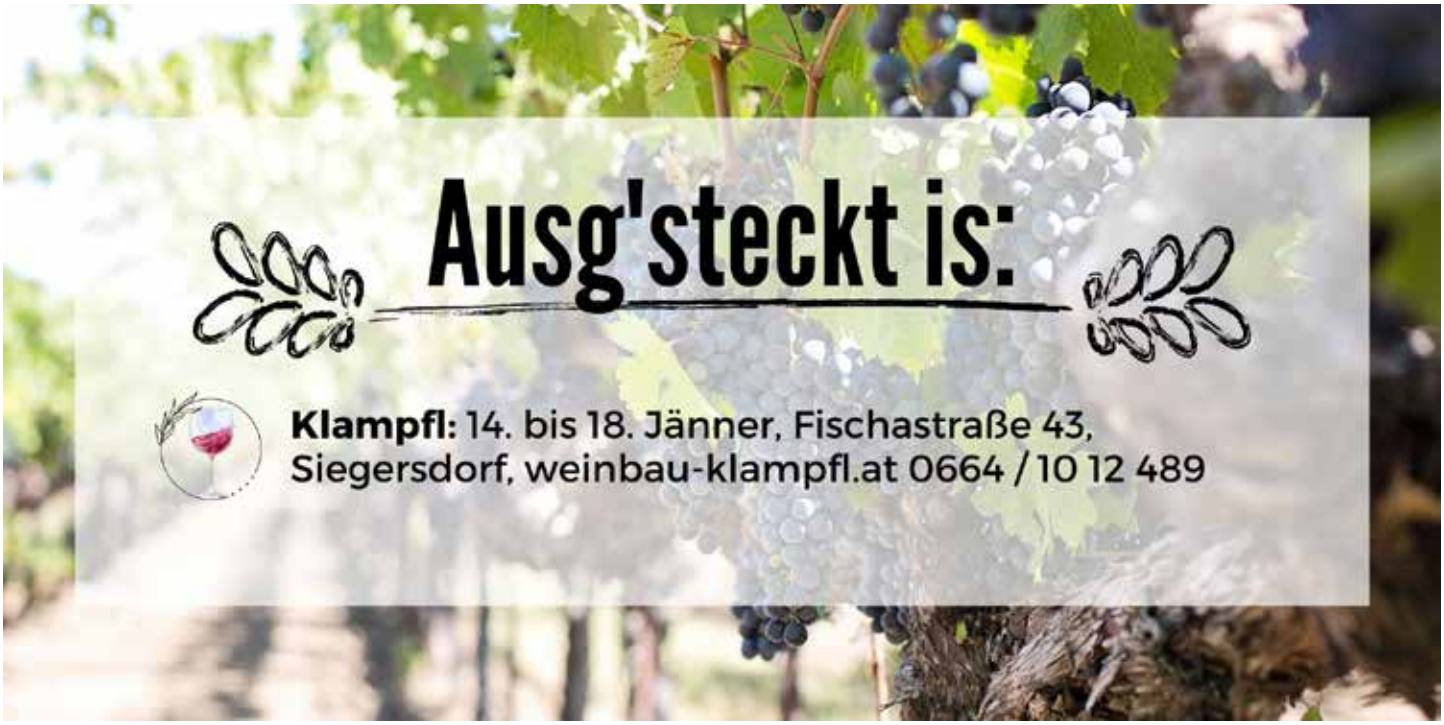
Freitag, 2. Jänner
(1) + (3): Restmüll, Aschentonne

Montag, 5. Jänner
(2): Restmüll, Aschentonne

Mittwoch, 28. Jänner
(1): Restmüll, Aschentonne

Donnerstag, 29. Jänner
(2): Restmüll, Aschentonne

Freitag, 30. Jänner
(3): Restmüll, Aschentonne



Ehrenhöfer & Häusler
Rechtsanwälte GmbH
2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 17
E-mail: lawyers@rechtsexperte.at
Tel.: 02622/23221-0, 23796-0, Fax 02622/23221-22
Mitglieder der Treuhandrevision

Ehe- und Familienrecht, Ehe- und Wirtschaftsmediation, Vertragsgestaltungen aller Art, Liegenschaftsverkehr, Miet-, Wohn- und Baurecht, Gesellschaftsrecht, Unter-nehmensberatung, Insolvenzen, Schadenersatz, Verkehrsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Grund- und Firmenbuchverfahren, Verlassenschaften, Strafverteidigung

INGENIEURBÜRO DENK GMBH
Kulturtechnik & Wasserwirtschaft
Planender Baumeister
A-2351 Wr. Neudorf, Triesterstraße 10/1/133
A-2700 Wr. Neustadt, Dreipappelstraße 26
Tel.: 02236 / 320 276
Fax: 02236/ 320 276 - 15
office@florian-denk.at • www.florian-denk.at

Monatsvorschau – 1. bis 31. Jänner

MO, 5. **Raunacht San Lorenzo Devil**, Rodelberg Landegg, 17.30 Uhr

DI, 6. **Hl. drei Könige**

MI, 7. **Start Christbaumabholung,** MG Pottendorf

SA, 10. **Frühstück,** ehem. Gemeindeamt, Siegersdorf

DI, 13. **PVÖ Spielenachmittag,** Alte Spinnerei 4, 14–17 Uhr **Seniorentreff**, Pfarre Wampersdorf, 15 Uhr

SO, 25. **Kindermaskenball,** Alte Spinnerei 1, 14.30 Uhr

MI, 28. **Kindergarteneinschreibung,** Alte Spinnerei 1, EG, 8–18 Uhr **PVÖ Pensionistennachmittag**, HKK-Zentrum, Landegg, 14.30 –18 Uhr

DO, 29. **Kindergarteneinschreibung,** Alte Spinnerei 1, EG, 8–13 Uhr **Seniorengeburtstagsjause,** Pfarrsaal Pottendorf, 15 Uhr

FR, 30. **Angelobung Bundesheer,** Schlosspark Pottendorf, 14 Uhr

SA, 31. **Kindermaskenball,** GH zur Leithabrücke, 14.30 Uhr

Die Ordination von **Dr. Heimo Bruhns** ist am 24. und 31. Dezember von 7.30 bis 13 Uhr geöffnet und telefonisch bis 14 Uhr erreichbar.

Die Ordination von **Dr. Ursula Leitner** ist von **24. Dezember bis 4. Jänner** geschlossen. Am Dienstag, dem 23. Dezember ist von 7.30–11.30 Uhr geöffnet!

Die Ordination von **Dr. Jasmin Resch** bleibt vom 24. Dezember bis voraussichtlich Ende Februar/Anfang März 2026 aus Karenzgründen geschlossen.

Schnell informiert – mit dem WhatsApp-Kanal der MG Pottendorf

QR-Code scannen und direkt abonnieren:

So teilen Sie den Kanal weiter
Im Kanal links neben der Glocke auf „Teilen“ tippen. Link per WhatsApp versenden oder kopieren und emailen. Oder einfach den QR-Code von oben scannen.
Benachrichtigungen aktivieren
Wer Meldungen am Sperrbildschirm sehen möchte, tippt im Kanal auf die Glocke, bis sie nicht mehr durchgestrichen ist – fertig.

Warum ein WhatsApp-Kanal so sinnvoll ist

- **Sofort am Punkt:** Dringende Infos (z. B. Wassergebrechen) erreichen Sie in Sekunden.
- **Alles an einem Ort:** Gemeinde-News, Service-Infos und Termine gebündelt, ohne App-Zickzack.
- **Datensparsam & unaufdringlich:** Keine Gruppen-Chats, keine Nummernfreigabe, Sie lesen, wenn Sie möchten.
- **Barrierearm:** Verständlich aufbereitet, auch für weniger „technikaffine“ Nutzer:innen.
- **Flexibel:** Sie entscheiden, ob Sie Benachrichtigungen am Sperrbildschirm möchten.

Redaktionsschluss
10. Jänner
elisabeth.waidacher@pottendorf.gv.at

2486 LANDEGG
E-MAIL: ALEXANDER@EHRNHOFER.AT
0699 / 11 30 31 76
MEISTER BETRIEB
GAS WASSER HEIZUNG
EHRNHOFER
INSTALLATIONS-GMBH

ÄRZTEBEREITSCHAFT – ÄRZTENOTRUF 141

Montag bis Sonntag 19 bis 7 Uhr. Bei gesundheitlichen Problemen haben Sie auch die Möglichkeit die telefonische Gesundheitsberatung unter **1450** kostenlos rund um die Uhr zu erreichen!

ALLGEMEINMEDIZINER:IN – Alle Kassen

Dr. Ursula Leitner
Fachärztin Allgemein- und Familienmedizin
02623 731 47
Hartlgasse 15
Mo: 7.30–11.30 | 15–17 Uhr
Di, Do, Fr: 7.30–11.30 Uhr
Do: 16–18 Uhr

Dr. Heimo Bruhns
nach tel. Vereinbarung
02623 724 91
Marktplatz 5
Mo: 14–18 Uhr
Di: 7.30–11.30 | 13–17 Uhr
Mi, Fr: 7.30–11.30 Uhr

ORTHOPÄDEN – Wahlärzte
(nach tel.Vereinbarung)

Mag. Dr. Manfred Neumaier
02623 731 47
Hartlgasse 15

Dr. Aram Scherafati
0699 102 545 97
Marktplatz 14, 1. Stock

ALLGEMEINMEDIZINER:INNEN – Wahlarzt/ -ärztin
(nach tel. Vereinbarung)

MR Dr. Horst Birkner
0699 181 818 98
Bahnstraße 8

Dr. Barbara Mücke
0664 103 588 5
Pallischgasse 2

Dr. Dorit Wintersperger
0676 304 60 66
Bahnstraße 10

INNERE MEDIZIN, RHEUMATOLOGIE, ERNÄHRUNGSMEDIZIN Wahlärztin
(nach tel. Vereinbarung)

Dr. Sonja Brandstätter
0676 350 73 59
Marktplatz 14/1

PSYCHOTHERAPEUTINNEN
(nach tel.Vereinbarung)

Elisabeth Koch
0650 353 535 5
Obere Hauptstraße 1A,
Wampersdorf

Ursula Korbel
0664 184 548 6
Wiener Straße 22

PHYSIOTHERAPEUT:INNEN
(nach tel.Vereinbarung)

Physiofit Kozák
0650 48 09 586 oder
0650 48 09 587
Marktplatz 5

UROLOGIN, Wahlärztin
(nach tel.Vereinbarung)
Marktplatz 5

Dr. Kamila Karmašová
0677 63111293
dr.karmasova@gmx.at

MEDIZINISCHE BEREITSCHAFTSDIENSTE IM JÄNNER (Änderungen vorbehalten)

DATUM	APOTHEKEN
31. Dezember und 1. Jänner	Ebenfurth
3. und 4. Jänner	Ebenfurth
6. Jänner	Pottendorf
10. und 11. Jänner	Pottendorf
17. und 18. Jänner	Hornstein
24. und 25. Jänner	Neufeld
31. Jänner bis 1. Februar	Unterwaltersdorf

ZAHNÄRZTE:INNEN		
Dr. A. Schlanitz	Wr. Neustadt	02622 277 11
Dr. C. Kunz	Ebreichsdorf	02254 722 34
Dr. Aixberger-Kraus	Bad Vöslau	02252 765 74
Dr. L. Ohlms	Sollenau	02628 623 16
Dr. F. Burger	Hirtenberg	02256 658 28
Dr. Aixberger-Kraus	Bad Vöslau	02252 765 74
Dr. B. Beirer	Leobersdorf	02256 626 70

APOTHEKENBEREITSCHAFT – NOTRUF 1455

Wochenende: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 8 Uhr.
Feiertage: 18 Uhr vorhergehender Wochentag bis 8 Uhr nachfolgender Wochentag.

TELEFONNUMMERN DER APOTHEKEN AUS DER UMGEBUNG

Pottendorf	**02623 722 75**
Ebreichsdorf	02254 722 20
Ebenfurth	02624 540 45
Neufeld	02624 523 12
Hornstein	02689 220 90
Teesdorf	02253 805 40
Unterwaltersdorf	02254 748 44

ZAHNÄRZTEBEREITSCHAFT – WOCHENENDE UND FEIERTAGE

9 Uhr bis 13 Uhr – für Leistungen zur Schmerzbeseitigung bzw. eines Notfalls. Online zu finden unter: noe.zahnaerztekammer.at

ZAHNÄRZTE:INNEN – ALLE KASSEN

Dr. Karin Dosti
02623 738 53
Marktplatz 5
Mo: 9–19 Uhr
Di: 9–15 Uhr
Mi: 9–16 Uhr
Do, Fr: 12–19 Uhr

Dr. Tara Rezwan
02623 204 60
Wiener Straße 3
dr-rezwan.at
Mo: 12–14 und 15–19 Uhr
Di: 11–14 und 15–19 Uhr
Mi & Do: 9.30–14 und 15–17 Uhr

SOZIALMEDIZINISCHE DIENSTE

Caritas Baden
Waltersdorfer Straße 31/1,
2500 Baden
0664 548 391 5

NÖ Hilfswerk
Am Rothen Hof 5
2486 Pottendorf
059 249 594 10

NÖ PBZ Pottendorf
Esterhazystraße 27
2486 Pottendorf
02623 752 15

Rotes Kreuz
Wr. Straße 68a,
2500 Baden
059 144 520 04

Feuerwehr: 122 | Polizei: 133 | Rettung: 144
Polizei-Inspektion Pottendorf: 059 133 33 11
Vergiftungszentrale: 01 406 434 3
Gasnotruf: 128

Komm.-Rat
Hans REINBOLD GmbH
Hauptplatz 6, 2291 Lassee
Tel. 02213 / 2401
office@reinbold.at, www.reinbold.at
Transporte • Müllabfuhr • Kanalservice • Marchsandgewinnung • Straßenreinigung • Klärschlammpressung

Foto: Gesunde Gemeinde

Gesundes Pottendorf
30 Jahre Gesunde Gemeinde – Vernetzungstreffen in Pottendorf

Die „Gesunde Gemeinde" in Niederösterreich feiert heuer ihr 30-jähriges Bestehen.
Aus diesem Anlass werden von „Tut gut!" in allen fünf Hauptregionen Vernetzungstreffen organisiert, bei denen der gemeinsame Austausch in Form eines Marktplatzes und Kooperation im Fokus stehen. Am 12. November fand das Treffen für die Region Industrieviertel im Saal der Alten Spinnerei in Pottendorf statt. Rund 70 Teilnehmende aus der Region nutzten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und das Jubiläum zu feiern. Nach den Begrüßungsworten unseres Bürgermeisters Thomas Sabbata-Valteiner und einem kurzen Einblick in die 30-jährige Geschichte der „Gesunden Gemeinden" durch Herbert Wojta-Stremayr, Programmleiter „Gesunde Gemeinde", wurden in einem abschließenden „World Café" Zukunftsthemen und die bessere Vernetzung und Abstimmung zwischen den einzelnen Gemeinden diskutiert und erarbeitet.
Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Pottendorf" freut sich, dass Pottendorf als Veranstaltungsort ausgewählt wurde. In einem äußerst gelungenen Ambiente entstanden an diesem Abend viele neue Ideen, wertvolle Kontakte und spannende Gespräche. Das Vernetzungstreffen trug damit maßgeblich dazu bei, Bestehendes zu stärken und neue Partnerschaften wachsen zu lassen.

Gesundes Pottendorf

Foto: Naturfreunde & PVÖ Pottendorf

Naturfreunde Pottendorf und Pensionistenverband Ortsgruppe Pottendorf (PVÖ)

Unterwegs zum Ganslessen und zum Adventmarkt auf Burg Forchtenstein

Ende November waren die Naturfreunde mit dem PVÖ-Pottendorf unterwegs, um besondere Gaumenfreuden und die Adventzeit zu genießen.

Das **Ganslessen beim Spanferkelwirt Mohr** in Zweiersdorf hat bereits Tradition und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die jungen Ganserl kommen aus der pannonischen Tiefebene und werden mit Rotkraut, Serviettenknödel und Bratensaft serviert. Ein Stamperl hausgebrannter Obstler gehört natürlich auch dazu.

Das Angebot wurde auch heuer von Pensionisten der OG Pottendorf und den Naturfreunden freudig angenommen. Der Reisebus Hietz, der uns nach Zweiersdorf brachte war bis zum letzten Platz ausgebucht.

Heuer hatten wir die Möglichkeit uns zwischen einem Gansl, Wildschweinbraten oder einem Wiener Schnitzel, bzw, für Vegetarier Kartoffelfrischkäsetaschen zu entscheiden. Wie auch immer die Wahl war, das Angebotene war hervorragend.

Die darauffolgende Unterhaltung mit Musik trug dazu bei, dass der Nachmittag viel zu schnell verging.

Der traditionelle **Adventmarkt auf Burg Forchtenstein** zählt zu den schönsten und beliebtesten Weihnachtsmärkten Österreichs. Schon beim Weg über die Zugbrücke öffnet sich eine märchenhafte Welt: Das magische Ambiente der Burg und die stimmungsvolle Beleuchtung schaffen Adventzauber pur. Anbieter:innen aus der Region Rosalia und den angrenzenden Nachbarländern präsentieren hochwertiges traditionelles Kunsthandwerk.

Eine Attraktion war auch der Kinderchor mit schönen Weihnachtsliedern. In dem gewaltigen Gewölbe der Burg waren nicht nur die Aussteller mit dem Kunsthandwerk sondern auch ein gemütliches Kaffeehaus untergebracht.

Bei Punsch, Glühwein und sonstigen Leckereien verbrachten wir einen schönen Nachmittag, bzw. Abend.

Robert Glock
für die Naturfreunde und
den PVÖ Pottendorf

HEISATECH
24h NOTDIENST 7 TAGE
HEIZUNG SANITÄR TECHNIK

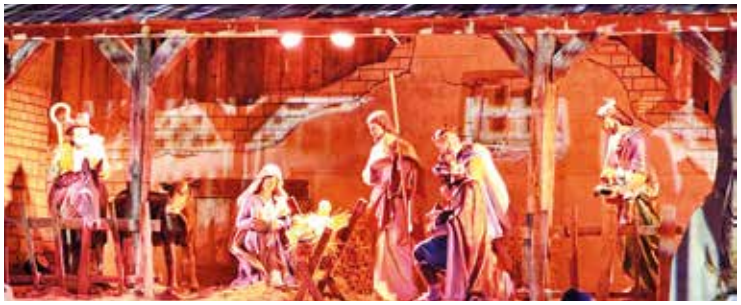
Ferhat Degirmenci
Otto-Glöckel-Straße 10
2486 Pottendorf

M: 0676/7309270
E: office@heisatech.at
W: www.heisatech.at

Unsere Leistungen:
Planung der Neu-und Sanierung
Erneuerung der Heizungsanlagen
Gas-, Wasser- und Heizungsinstallation
Wartung der Heizungsanlagen
Planung/Montage von Klimaanlagen

24h Notdienst

MALEREI
PÖMA
Färbe deine Welt
office@poema.at
+43 699 / 128 228 77
www.poema.at
malerei.poema



Fotos: Generation 50+

Generation 50+
Zauberhafter Adventausflug nach Mörbisch

Ende November nutzte die Generation 50+ die besinnlichste Zeit des Jahres, um einen ganz besonderen Ort zu besuchen.
Schon aus diversen Berichten im Fernsehen haben wir erfahren, dass gleich bei uns um die Ecke in Mörbisch die größte Weihnachtskrippe der Welt aufgebaut worden war. Sie ist stolze 90 Meter lang und ragt satte 18 Meter in die Höhe und steht in ihrer Schönheit direkt auf der Seefestbühne. Noch beeindruckender war allerdings die Lichtershow mit der die Krippe immer wieder in anderen Formen und Farben in Szene gesetzt wird und die dazugehörigen weihnachtlichen Geschichten und Lieder, die teilweise von Kindern vorgetragen wurden. Besonders hübsch war auch der vom Parkplatz bis zum Adventdorf – mit seinen kulinarischen und kunsthandwerklichen Ständen – geführte Lichterpfad, der mit mehr als 370.000 Lichtpunkten und ca. 25 km Lichterketten wunderschön und sehr originell beleuchtet ist.
Und weil es weder Regen, Schnee, noch Wind gab, war es ein wirklich stimmungsvoller Adventausflug, an den sich alle sicher gern und lange erinnern werden.

Eva Sokele für
die Generation 50+

USC Wampersdorf
Der Herbstmeister steht fest!

Mit dem Abschluss der Herbstmeisterschaft in der 2. Klasse Steinfeld steht fest: Der USC Wampersdorf geht als Herbstmeister in die Winterpause. Nach zwölf gespielten Runden führt die Mannschaft mit 23 Punkten die Tabelle an und unterstreicht damit ihre starke Form in der laufenden Saison. Das letzte Spiel in Zillingdorf entschieden die Wampersdorfer mit 2:1 für sich – ein wichtiger Erfolg, der den Spitzenplatz endgültig absicherte.

Herzlichste Gratulation gilt dem gesamten Team und Betreuerstab für diese beeindruckende Leistung und den bisherigen Saisonverlauf.

Doch auch die SVg. Pottendorf darf sich freuen: Mit konstant guten Ergebnissen belegt sie derzeit den zweiten Tabellenplatz und bleibt dem Spitzenreiter dicht auf den Fersen. Die Ausgangslage verspricht ein spannendes Frühjahr, in dem beide Vereine weiterhin um die besten Plätze kämpfen dürften.

Die Fans können sich also schon jetzt auf eine packende Fortsetzung der Meisterschaft freuen.

Gartenservice Wolfart
„Nehmen Sie Platz"
Arbeiten wie z.B.:
Rasen mähen, Laub sammeln, Unkraut jäten, usw ...
Urlaubsvertretung, Jahresservice
Wir erledigen Ihre Arbeiten im Garten!
Brunnfeldgasse 32, 2486 Pottendorf, 0664/5040802

Nikolo unterwegs

Die Kinder der ersten Volksschulklassen, die Vorschulklasse und auch der Regenbogenkindergarten durften sich über einen Nikolobesuch freuen! Wer sich unter der Kutte versteckt, bleibt ein Geheimnis – nur so viel: seit 2001 ist es derselbe!

Foto: treffbib

Die Erlesene Bücherei Pottendorf wurde zur „**Bücherei des Jahres 2026**“ gekürt und für ihr innovatives Konzept, ihre vielfältigen Angebote und die herausragende Arbeit ihres Teams ausgezeichnet. „Wir verstehen uns als Ort der Begegnung, der Kommunikation und des Kennenlernens. Wir schaffen Räume für Integration, für das Teilen von Wissen und für das Erleben von Kultur“, betonte Irina Blümel-Kolck (4.vr) und freute sich sichtlich über diese besondere Ehrung.

Football-Meister U12

Football-Meister U14

Was für ein Erfolg! Die **Mustangs-Football-Family** aus Ebenfurth feierte gleich **zwei Meistertitel** in der U12 und U14, die tatkräftig von Berk Debik, Sophie & Emma Röthlingshofer und Julian Schwab (alle U12), sowie von Jakob Freydenschlag, Thoralf-Claus Groth, Eric Schlager, Dominik Schmitt, Nico Schwab, Mathias Theuerweckl und Elias Zadrazil (alle U14) aus Pottendorf unterstützt wurden!

Adventreise

Egal ob beim Punsch in Pottendorf bei Sonja Rom, Karin Fischer und Eva Blabensteiner, beim Biohof Jungbauer in Siegersdorf oder in Wampersdorf beim Perchtenlauf uvm. – Bgm. Thomas Sabbata-Valteiner und viele Gemeinderatsmitglieder besuchten so viele Veranstaltungen wie möglich während der Adventzeit.

GARTENGESTALTUNG
MAG. ROMAN
FUCHS e.U.
PLATTEN -U. PFLASTERARBEITEN
BETREUUNG - BAUMSCHNITT - WINTERDIENST
2491 NEUFELD, HAUPTSTRASSE 96
WIEN-MAUER
TEL: 02624/58 7 60
TEL.: 0664/142 78 66
E-MAIL: fuchs@garten-stein.at
www.garten-stein.at

ZIVKO MIJAILOVIC
- Kfz-Fachbetrieb & -Handel
- Reparatur aller Automarken
- Fahrzeug- & Motorwäsche
- Reifenservice - Elektrik

2486 Pottendorf, Bahnstraße 41
E-mail: zivko@aon.at
Tel.: 02623/75 3 83, Fax DW 4
Mobil: 0699/1030 5073
Kfz FACHBETRIEB
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag:
8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Freitag:
8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
PRÜFSTELLE

Intuitives Bewusstsein
Hypnose und Humanenergetik
Mag. (FH) Julija Pfeiffer
bewusstsein-jp@gmx.at

intuitives-bewusstsein.at
0670 35 636 40
Anfragen gerne telefonisch,
per Email oder WhatsApp

Für weitere Infos QR-Code scannen:

Unternehmensvorstellung

Julija Pfeiffer hilft neue Wege zur inneren Balance zu finden

Wer die Praxis von Julija Pfeiffer betritt, spürt rasch, dass hier der Mensch im Mittelpunkt steht und mit Einfühlungsvermögen Raum für individuelle Veränderung geschaffen wird.
Vor ihrer Umorientierung, arbeitete sie viele Jahre in der Wirtschaft, bevor sie sich bewusst dazu entschloss, ihrer wahren Berufung zu folgen. Heute begleitet sie Menschen (auch Tiere zählen zu ihren Patienten) ihr inneres Gleichgewicht und ihre Lebensfreude wiederzufinden. Sie unterstützt bei körperlichen, emotionalen und mentalen Themen, löst Blockaden, um wieder in Balance zu kommen. Ihr Ansatz ist individuell, empathisch und klar ursachenorientiert. „Jeder Mensch bringt seine eigene Geschichte mit, deshalb gleicht keine Sitzung der anderen“, erzählt uns die sympathische Frau.
Der Wunsch, diesen Beruf überhaupt auszuüben, entstand aus persönlichen Erfahrungen. Über viele Jahre erlebte sie, wie stark Stress, Belastungen und ungelöste Themen das Leben beeinflussen können – bei ihr selbst und bei Menschen in ihrem Umfeld. Daraus formte sich ihr Wunsch, diese Veränderung aktiv zu unterstützen.
Und Hypnose erwies sich auf ihrem Weg als besonders wirkungsvoll, vor allem in Kombination mit energetischer Arbeit.
Beide Techniken wirken effektiv und zugleich feinfühlig. „Mir geht es nicht darum, etwas ‚wegzumachen‘, sondern dabei zu unterstützen, die eigenen Ressourcen und Stärken wiederzuentdecken, ganz ohne Druck“, überzeugt sie uns von ihrer Arbeit. Für Julija Pfeiffer sind gerade die Momente besonders, in denen Klient:innen eine Veränderung von innen heraus spüren und sichtbar erleichtert sind, sich freier fühlen und neue Lebensqualität gewinnen.

> “
> Ich will etwas Sinnstiftendes schaffen, einer Tätigkeit nachgehen, die anderen hilft und nachhaltig wirkt.
>
> Julija Pfeiffer

Ihre Praxis öffnete Julija vor über einem Jahr. Davor absolvierte sie Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Hypnose und Energetik und sammelte umfassende praktische Erfahrung. Auch ihre Lebenserfahrung fließt in ihre Arbeit ein, um Menschen ganzheitlich zu erfassen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen: „Ich will etwas Sinnstiftendes schaffen, einer Tätigkeit nachgehen, die anderen hilft und nachhaltig wirkt.“
Und was ist das eigentlich für eine Art Hypnose, wollen wir wissen.
„Die ursachenorientierte Hypnose hilft dabei, tief sitzende Blockaden aufzulösen, die das Unterbewusstsein oft als früheren Schutzmechanismus entwickelt hat, heute jedoch belastend sein können, wie etwa in Form von Ängsten, Allergien oder unerwünschten Gewohnheiten (z. B. Rauchen). Die Suggestionshypnose wird vor allem zur Stärkung von Motivation, Konzentration, Selbstvertrauen und mentaler Leistungsfähigkeit eingesetzt. Häufig werden beide Methoden von mir kombiniert, zum Beispiel bei Prüfungsangst eingesetzt, indem zunächst die Ursache gelöst und anschließend innere Ruhe und Sicherheit gefestigt werden. Ergänzend dazu verbindet die von mir entwickelte HypnoBalance-Methode beide Hypnoseformen mit energetischer Arbeit. So kann ich nicht nur Symptome lindern, sondern nachhaltige Veränderung und Stabilität auf sanfte Weise fördern.“
Und welche energetischen Methoden kommen zum Einsatz, wollen wir weiter wissen. „Das ist zum Beispiel Quantenheilung, Heilströmen, energetische Aufrichtung, Pendelarbeit oder Bachblüten. Ich habe auf jeden Fall ein gutes Portfolio mit dem ich meinen Klient:innen zur Seite stehen kann“, schließt Sie unseren Besuch und freut sich darauf telefonisch, per E-Mail oder WhatsApp für Ihre Anliegen da zu sein.

Mäusenest
Ich gehe mit meiner Laterne

Beim Laternenfest des Mäusenests zogen die Kleinsten bei strahlendem Wetter stolz mit ihren selbstgebastelten Laternen eine kleine Runde. Anschließend begeisterte ein stimmungsvolles Schattentheater, bevor das Fest im Garten bei Bratkartoffeln, selbstgebackenen Keksen und warmem Kinderpunsch gemütlich ausklang.

Elfi Knapp für das Mäusenest

Fotos: KiGA 1

Aus dem Kindergarten 1
Nikolobesuch bei unseren Kleinsten

Große Augen, viel Aufregung und strahlende Kinder – so lässt sich der heurige Nikolobesuch bei uns im Kindergarten wohl am besten zusammenfassen, als der bärtige Mann mit seinem imposanten Umhang die wuselnden Kinder in Emfpang nahm. Und natürlich hatte er auch für jedes ein Nikolosackerl mit dabei.

Jaqueline Heinrich für den Kindergarten 1

Fotos: Rainer Rom

Das bunt gemischte Ensemble verzauberte mit Marialena Fernandes und Ranko Marković am Klavier die Zuhörer:innen beim Adventzauber.

Musikalische Gemeinschaft
Musik von allen für alle beim Adventzauber im Rothen Hof

Bereits zum dritten Mal gestaltete der Verein Klang Insel Pottendorf die Musikstunde im Rahmen des von der der ARGE Heimatforschung Ende November ausgerichteten Adventzaubers im Rothen Hof.

Da man ein „winning Team“ niemals auswechseln sollte, entschied man sich auch dieses Mal für eine enge Kooperation mit der Musikschule Pottendorf.

Marialena Fernandes lud die beiden rührigen Musikpädagoginnen Alexandra Moftah (Gitarre) und Una Hüttner (Violine) zur Mitwirkung ein, und so konnte sich das zahlreich erschienene Publikum am stimmigen Vorspiel der jugendlichen Solistinnen und Ensembles aus den beiden Klassen erfreuen. Die neue und seit einem Jahr auch für Pottendorf zuständige Musikschuldirektorin Birgit Kölbl war stolz über die Leistung der gebotenen Vorträge ihrer Schülerinnen, zu denen Alexandra Moftah auch ein selbst komponiertes Lied beisteuerte.

Als „special guest“ durften wir Ernst Schmittner begrüßen, der aus ganzem Herzen „O Holy Night“ sang.

Den Höhepunkt des Programms bildete das gemeinsame Einstimmen in die Adventzeit: Von Marialena und Ranko am Klavier begleitet, beteiligten sich alle begeistert und sangen gemeinsam bekannte Weihnachtslieder. Ganz nach dem Credo von Marialena und Ranko: Musik von allen für alle.

Aus der Volksschule

Lernen mit allen Sinnen

Wie macht man eigentlich ein Apfelmus? Diese Frage stellte man sich in der 1c.

Adventkranzbinden, ein Treffen im Schlosspark mit den Regenbogenkindern und ein Büchereibesuch standen auch am Stundenplan.

Die 4c nahm sich im Religionsunterricht einen Lokalaugenschein am Friedhof vor.

Fotos: VS Pottendorf

Dr. Jacqueline Bauer

HNO Fachärztin & Ärztin für Ästhetische Medizin

hnobauer.at

Anton Proksch-Gasse 27 2491 Neufeld/ Leitha

0650/ 44 22 331 PRIVAT

In den vergangenen Wochen erlebten die Kinder der Volksschule einen abwechslungsreichen und lebendigen Schulalltag, in dem Lernen, Gemeinschaft und Kreativität im Mittelpunkt standen.

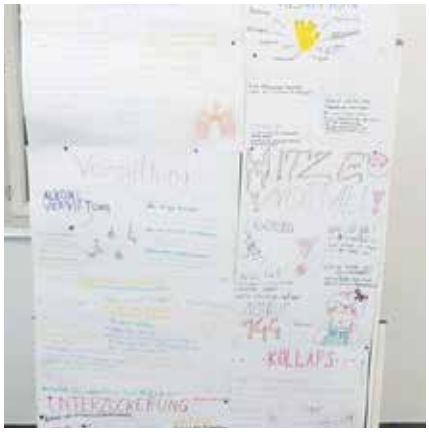
Den Anfang machten die ersten Klassen: In der 1c wurde **Lernen mit Genuss** verbunden. Im Rahmen der gesunden Jause stellten die Kinder gemeinsam Apfelmus her. Mit viel Eifer wurde geschält, geschnitten und anschließend aufgeräumt – Teamarbeit stand klar im Vordergrund. Vorweihnachtliche Stimmung zog außerdem in die Klassen 1b und 1c ein. Mit tatkräftiger Unterstützung von Eltern, Großeltern und Helfer:innen gestalteten die Kinder ihre eigenen **Adventkränze**. Beim Binden, Schmücken, einer gesunden Jause, Keksen und warmem Kinderpunsch entstanden liebevoll gestaltete Werke, die stolz mit nach Hause genommen wurden.

Besonders ereignisreich waren die Wochen für die dritten Klassen: Die Kinder der 3b trafen im **Schlosspark** bei strahlendem Herbstwetter die zukünftigen Schulanfänger:innen des Regenbogenkindergartens. Geduldig beantworteten sie viele neugierige Fragen rund um den Schulalltag, zeigten Lieblingsbücher und erzählten von Projekten und Pausen. Bei einem gemeinsamen Picknick entstand eine fröhliche Atmosphäre. Ein Wiedersehen war bereits geplant – in der Vorweihnachtszeit bei einer gemeinsamen Adventjause im Kindergarten. Ebenfalls besuchte die 3b die **örtliche Bücherei**. Dort lernten die Kinder verschiedene Bucharten kennen, erfuhren, wie Bücher geordnet sind, und beschäftigten sich mit wichtigen Begriffen rund ums Buch. Eine Rätselrallye und Zeit zum Schmökern rundeten den Besuch ab. In der 3c wurde die Adventzeit traditionell begangen: Gemeinsam mit vielen Eltern und Großeltern banden die Kinder wunderschöne Advent- und Türkränze, die mit Freude gestaltet und stolz mit nach Hause genommen wurden.

Den Abschluss bildeten die vierten Klassen: Die 4c unternahm im Religionsunterricht einen Lehrausgang zum nahegelegenen **Friedhof**. Dort setzten sich die Kinder mit Symbolen und Inschriften auseinander und versuchten, sich ein Bild vom Leben der Verstorbenen zu machen. Besonders bewegend war ein Grab mit einem Foto, auf dem die eigene Schule zu sehen war. Der Ausflug zeigte, dass ein Friedhof nicht nur ein Ort des Gedenkens, sondern auch ein lebendiges Geschichtsbuch ist, das Geschichten über das Leben und den Tod erzählt.

Aus der Mitteschule

Engagement, Teamgeist und Verantwortung schulen



Verantwortung übernehmen hieß es beim Erste Hilfe Kurs in den vierten Klassen. Üben für den Notfall.

Die Volleyballmannschaften der MS Pottendorf zeigten ihr Können unter vollem Einsatz in der Schülerliga.

Fotos: MS Pottendorf

An der Mittelschule Pottendorf standen in den vergangenen Wochen wichtige Erfahrungen fürs Leben ebenso im Mittelpunkt wie sportliche Erfolge.

Im Rahmen des Sportunterrichts absolvierten die vierten Klassen einen umfassenden **Erste-Hilfe-Kurs**. An mehreren Freitagnachmittagen lernten die Schüler:innen über insgesamt 16 Stunden hinweg, wie man in Notfallsituationen richtig handelt, Verletzte versorgt, die stabile Seitenlage anwendet und Wiederbelebungsmaßnahmen durchführt. Der Kurs war stark praxisorientiert und vermittelte neben wichtigem Wissen auch Sicherheit und Selbstvertrauen. Ein großer Dank gilt dem engagierten Sportteam, die diese wertvolle Ausbildung ermöglicht haben.

Auch sportlich konnte die Mittelschule Pottendorf glänzen. Die **Volleyball-Schulmannschaft der Burschen** blieb bei den School Championships Boys ungeschlagen. Mit großem Kampfgeist und starkem Teamwork setzten sich die Spieler gegen alle Gegner durch, unter anderem mit Siegen gegen die SMS Bad Vöslau, BG Gainfarm und Don Bosco. Trainer Alexander Postl zeigte sich stolz über die geschlossene Mannschaftsleistung und die hervorragenden Chancen für die bevorstehende Rückrunde.

Einen erfolgreichen ersten Hallenauftritt feierte zudem die **Mädchen-Volleyball-Schülerligamannschaft**. In Schwechat bestritten die Schülerinnen ihre ersten Spiele gegen andere Schulen und konnten gleich einen 2:1-Sieg gegen die Gastgeberinnen verbuchen. Trotz weiterer knapper Niederlagen bewies das junge Team großen Einsatz, Zusammenhalt und wertvolle Spielerfahrung.

Diese Aktivitäten zeigen eindrucksvoll, dass an der Mittelschule Pottendorf nicht nur sportliche Leistungen, sondern auch Verantwortung, Teamgeist und lebensnahe Kompetenzen gefördert werden.

DD Installationen
GAS - WASSER - HEIZUNG
Fischastrasse 12 | 2486 Siegersdorf | 0664 / 381 68 31
www.ddinstallationen.at | office@ddinstallationen.at

Aus der Nachmittagsbetreuung
Winter-Wunder-Weihnachts-Zeit

In diesem Monat haben wir im Hort Pottendorf mit großer Freude die Advents- und Weihnachtszeit eingeläutet.

Die Kinder starteten voller Begeisterung in die ersten Bastelarbeiten und konnten dabei ihre Kreativität in vielen bunten Formen ausleben. Gemeinsam entstanden liebevoll gestaltete Tannenbaum-Anhänger, winterliche Motive, funkelnde Glitzerdekorationen und kleine Kunstwerke, die mit Perlen, Stoffelementen und Naturmaterialien verziert wurden.
Mit viel Geduld und Konzentration arbeiteten die Kinder an ihren Projekten und ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Gleichzeitig blieb genügend Raum für gemeinsames Lachen, den Austausch neuer Ideen und das Entdecken unterschiedlicher Basteltechniken. So verwandelte sich unser JÖ-Raum Schritt für Schritt in eine stimmungsvolle Weihnachtswerkstatt, die bereits jetzt festlich geschmückt ist und Wärme ausstrahlt.
Ein besonderer Höhepunkt der Adventszeit ist unser diesjähriger Hort-Weihnachtsmarkt, der mit viel Liebe und Einsatz von den Kindern vorbereitet wird. Die selbst gestalteten Bastelarbeiten werden dort präsentiert und können gegen eine freiwillige Spende mitgenommen werden. Der gesamte Erlös kommt wie jedes Jahr einem guten Zweck zugute – heuer unterstützen wir damit Kinder in besonderen Lebenssituationen, die auf Hilfe angewiesen sind. So erleben die Kinder nicht nur Kreativität und Gemeinschaft, sondern erfahren auch, wie wertvoll es ist, mit ihren eigenen Werken anderen Freude zu schenken.
Wir freuen uns sehr auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiern, die strahlenden Kinderaugen und viele weitere wunderbare Momente in dieser besonderen Zeit.

Philipp Zmek für
die Nachmittagsbetreuung

jugendarbeit.07

Bilanz 2025 – Viel Fun, Action & Empowerment für Mädchen

Empowerment für Mädchen im März – auch mit Blumen.

Starker Besuch und zahlreiche Aktivitäten im Jugendtreff, ein umfangreiches Sommerprogramm, Initiativen für Mädchen, Informationen zum Thema SNUS und Tabakbeutel sowie Böller & Raketen oder die Teilnahme an der Wichtel-Challenge – die jugendarbeit.07 blickt auf ein Jahr mit voller Aktivitäten für und mit den Jugendlichen in Pottendorf zurück.

Zentraler Treffpunkt war auch wieder der Jugendtreff, Alte Spinnerei 4, der jeden Donnerstag von 17–19 Uhr geöffnet ist. Hier war – mit Ausnahme der Ferienzeiten – Freunde treffen, Chillen, Plaudern, Musik hören, Surfen im Internet oder Spielen auf der Playstation angesagt. Diskutiert wurden auch Ideen und Wünsche der Jugendlichen. So kam es zur Bepflanzung eines Hochbeetes vor dem Eingang im Mai. Weiter ging es im zweiten Halbjahr u.a. mit einem „Döner-Workshop" und einem Kreativ-Abend. Zu Jahresende gab es noch ein FIFA-Turnier + Diamond Painting sowie am 18. Dezemver ein besinnliches Jahresabschussfest.

Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Mädchen den Jugendtreff besuchen. Hier gab es auch Mädchen-Nachmittage unter dem Motto „Empowerment für Mädchen" anlässlich des Internationalen Frauentages oder zum Thema Social-Media und Körperpflege. Fun & Action war dann im Sommer für viele Jugendliche aus Pottendorf mit dem Sommerprogramm der jugendarbeit.07 angesagt.

So gab es Action im Jugendtreff Pottendorf, ein Minigolf-Turnier, Ausflüge in eine Trampolinhalle in Wien und den Family Park nach St. Margarethen. In Pottendorf wurde im August eine große Outdoorpräsentation im Schlosspark veranstaltet.

Die jugendarbeit.07 präsentierte sich den zahlreichen Besucher:innen mit einem großen Infostand, sowie einem Spiele- und Buffetbereich.

Mehr Infos – QR-Code scannen: jugendarbeit.07

Hol dir jederzeit dein Update!

Detailinfos zu kommenden Veranstaltungen und Actions gibt's immer auf jugendarbeit.at. Durch Anklicken des entsprechenden Auch alle Social-Media-Kanäle der jugendarbeit.07 sind dort auf einen Blick zu finden.

INSTALLATIONENMANAGEMENT HAUSTECHNIK
KIEFL
GAS WASSER HEIZUNG
GENERATIONENBÄDER
2486 Siegersdorf 0650 / 391 58 98
kiefl66-haustechnik.at

APOTHEKE ZUM ST.NIKOLAUS
Tel.: 02623-72275 Fax: 02623-72460
Mo-Fr: 7.30-12 Uhr und 14.30-18 Uhr
Sa: 8-12 Uhr
www.apotheke-pottendorf.at
2486 Pottendorf - Marktplatz 14

STRABAG
WORK ON PROGRESS
Wir werden klimaneutral bis 2040.
Hand drauf!

Neujahrskonzert – *„Freuet Euch des Lebens“*

Auch heuer ist es den Gemeindevertreter:innenn der Marktgemeinde Pottendorf wieder gelungen das Strauss Festival Orchester Wien zu uns in den Festsaal der Alten Spinnerei einzuladen.
Dieses Jahr freut sich das Strauss Festival Orchester Wien besonders den jungen österreichischen **Dirigent Christoph Koncz** an seiner Spitze nennen zu dürfen.
1987 als jüngster Sohn einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie in Konstanz geboren, blickt der Künstler schon auf eine beachtliche Karriere zurück. So durfte er – um nur einige Stationen zu nennen – in London, Paris, Kanada und Deutschland dirigieren.

Es erwarten uns Musikstücke von Johann Strauss Sohn (1825–1899) u.a. die Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“, der Walzer „Freuet Euch des Lebens“ bis hin zur Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“ und noch viel mehr.

Alle Infos im Überblick:

27. Dezember 2025, 20 Uhr
Einlass: 19 Uhr
Festsaal der Alten Spinnerei

Ticketpreis: 25 Euro
Abendkassa 30 Euro

Kartenvorverkauf
läuft bis 23. Dezember
im Bürgerservice
zu den Öffnungszeiten.

Foto: Martina Bruckner

Altarbildrestaurierung abgeschlossen

Rechtzeitig zu Weihnachten erstrahlen die beiden Seitenaltarbilder in der Pottendorfer Barock-Pfarrkirche in frischem Glanz. Speziell das linke Bild hat für das Weihnachtsfest eine besondere Bedeutung, es zeigt die GEBURT CHRISTI im Stall von Bethlehem. Finanziert wurden die Restaurierungsarbeiten von der Pfarre Pottendorf, der Erzdiözese Wien und dem Bundesdenkmalamt.

Ein Jahresrückblick in sieben Fotos

Fotos: Claudia Balla, Rainer Rom

(1) Daniela Schöppl, die aus Zeitgründen das Amt der Obfrau der ARGE Heimatforschung zurücklegte, übergab das Zepter an Wilhelm Cölestin, der bereits seit 2014 Mitglied im Verein ist und unter anderem für die Errichtung des Feuerwehrmuseums im Rothen Hof im Jahr 2023 verantwortlich zeichnet.

(2) Die Museumssaison 2025 begann mit einem Herzensprojekt: unser neuer Ausstellungsraum KUNST*RAUM, in dem Werke regionaler Künstler:innen präsentiert werden, konnte nach längerer Planungsphase und Adaptierungsarbeiten eröffnet werden.

(3) Kinder sind immer herzlich willkommen im Rothen Hof! Die 3. Klassen der Volksschule statteten dem Heimatmuseum einen Besuch ab und war im Feuerwehrmuseum zu Gast. Auch das Ferienspiel machte wieder Station im Rothen Hof und begeisterte mit Spiel- und Bastelstationen und pritscheln an der alten Waschrumpel.

Miteinander können wir unsere Geschichte bewahren und auch für kommende Generationen lebendig weitertragen.

(4) Der Ausstellungsraum mit alten Fotokameras und -zubehör wurde umgestaltet, erweitert und im Rahmen einer Sonderausstellung eröffnet. So kommen unter anderem die Prunkstücke aus der umfangreichen Sammlung des Pottendorfer Fotografen Kurt Schächter wieder zur Geltung.
(5) Den Abschluss der Saison bildete traditionell der Tag der offenen Tür am 26. Oktober. Zeitzeugin Berta Kolber, geb. Pulz erzählte eindrucksvoll von ihren Kindheitserinnerungen im Rothen Hof.
(6) Der Adventzauber stand wieder ganz im Zeichen der Spendensammlung für unser denkmalgeschütztes Gebäude. Die stimmungsvolle Veranstaltung wurde dieses Jahr durch eine großartige Tombola und ausgewählte Verkaufsstände bereichert.
(7) Marialena Fernandes und Ranko Markovic vom Verein Klang Insel Pottendorf, Ernst Schmitner und die Geigen- und Klavierklassen der Musikschule Pottendorf unterstützen den Adventzauber mit einem grandiosen Adventkonzert im Festsaal.
Herzlichen Dank an alle für die tatkräftige Unterstützung, Geldspenden sowie die Überlassung von Objekten, Bildern oder Dokumenten für das Archiv, Heimat- und Feuerwehrmuseum.

Rother Hof,
ARGE Heimatforschung

Willkommen 2026

Lassen Sie uns gemeinsam Brücken bauen!

Der Übergang vom alten ins neue Jahr ist oft kein lauter Moment. Es ist eine Zeit, in der vieles kurz still wird und Raum entsteht, um genauer hinzuschauen auf das, was war, und auf das, was wir im Miteinander bewahren oder verändern möchten.

Gerade im Alltag zeigt sich, wie sehr eine Gemeinschaft davon lebt, dass Menschen aufeinander achten. Solidarität beginnt nicht bei großen Gesten, sondern oft dort, wo jemand bereit ist, einen Moment länger stehen zu bleiben, zuzuhören oder Hilfe anzubieten, ohne dass darum gebeten werden muss. Zeit füreinander zu haben, bedeutet manchmal auch, eigene Termine oder Meinungen für einen Augenblick zurückzustellen.

Denn nicht immer ist sofort sichtbar, was einen Menschen bewegt. Hinter jeder Geschichte steht mehr, als auf den ersten Blick erkennbar ist. Wer versucht zu verstehen, schafft Raum für Vertrauen. Richtig zuzuhören heißt aber nicht, sofort Antworten oder Lösungen zu liefern, sondern dem Gegenüber das Gefühl zu geben, ernst genommen und vor allem gehört zu werden.

Es sind die leisen Signale, die Aufmerksamkeit brauchen, wie ein beiläufiger Satz, wortloser Rückzug, eine Unsicherheit. Diese kleinen, scheinbar unbedeutenden Hilferufe gehen im Alltag leicht unter. Umso wichtiger ist es, bei unserem Gegenüber wachsam zu bleiben. Ein ermutigendes Wort oder ein offenes Gespräch kann mehr bewirken, als man glaubt.

Mut zu geben, wenn eine Situation unüberwindbar scheint. Menschen zu bestärken, ihnen etwas zuzutrauen oder sie in schwierigen Situationen nicht allein zu lassen, stärkt nicht nur Einzelne, sondern das gesamte Miteinander. Dabei braucht es keine perfekten Worte, keine Vorverurteilung von oben herab, nur richtige Anteilnahme und das Angebot, da zu sein.

Auch Toleranz gehört zu einer lebendigen Gemeinschaft. Unterschiedliche Lebensentwürfe, Meinungen und Erfahrungen treffen aufeinander und das ganz sicher nicht immer reibungslos. Toleranz bedeutet nicht, alles gutzuheißen, sondern Unterschiede auszuhalten und respektvoll mit ihnen umzugehen.

Wer Vielfalt akzeptiert, ermöglicht Begegnungen auf Augenhöhe. Und auf Augenhöhe lassen sich konstruktive Lösungen viel schneller finden.

Lassen Sie uns gemeinsam den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, uns mehr aufeinander einzulassen, aufeinander zu achten, weniger vorschnell zu urteilen.

Sie kennen den Ausdruck: Eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Diese Botschaft sagt eigentlich alles aus. Es geht darum, gemeinschaftlich zu denken und nicht auszugrenzen. Denn Gemeinschaft zeigt ihre Stärke nicht, wie sie mit den Starken umgeht, sondern wie sie diejenigen trägt, denen es gerade schwerfällt.

Oft sind es ganz einfache Dinge, die eine große Wirkung haben. Ein echtes Lächeln, ein ehrlich gemeintes „Wie geht es dir?“ oder ein freundlicher Gruß können den Tag eines Menschen positiv beeinflussen.

Bestimmt hilft es auch, sich selbst nicht immer ganz so ernst zu nehmen. Offenheit, Humor und die Bereitschaft über sich selbst zu lachen, erleichtern Begegnungen und bauen Brücken.

Sollen wir es im neuen Jahr ausprobieren? Ich denke schon und fange gleich damit an und wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr mit viel Gesundheit und tollen Begegnungen in unserer Gemeinschaft!

Elisabeth Waidacher,
Redaktion

Weihnachtliches Hirtenspiel in der Kirche in Pottendorf.

Der kleine Hans Koller mit seiner Schwester Gretl und Mama Maria beim winterlichen Schlittfahren.

Fotos: Hans Koller

Hans Koller erzählt

Weihnachtsgeschichten von damals

Herr Koller und seine Spaziergehfreundin Elisabeth Waidacher verabredeten sich zu einem winterlichen Spaziergang im Schlosspark und er erzählte ihr eine ganz besondere Weihnachtsgeschichte. Folge 20.

Es war einer dieser stillen Wintertage im Schlosspark, an denen Hans Koller ein Stück seiner Kindheit aus dem Herzen holte. Während wir nebeneinander durch den frostigen Park gingen, begann er zu erzählen: von vergangenen Weihnachten, als alles kleiner war, und stiller, und vielleicht gerade deshalb so besinnlich.

Sein Vater, der letzte Diener im hiesigen Schloss, bevor der Krieg losging, hatte aufs Schloss aufzupassen, und so verbrachten Hans und seine Schwester Gretl die Adventzeit oft in seinem Arbeitszimmer während er nach dem Rechten sah. Dort bastelten sie aus kleinen Holzstückerln „Zuckerl", dafür wickelten sie sie sorgfältig in Zeitungspapier ein und hängten sie an den kleinen Christbaum beim Schreibtisch, den der Vater vorher noch aus dem Park geholt hatte. Eine einzige Kerze genügte, um ihn in warmes Licht zu tauchen, daran erinnert sich Hans noch gut. Aber viel mehr noch machte das Spiel Spaß, das er dann immer mit seiner Schwester spielte: Nach dem Schmücken des Baumes verließen sie das Zimmer, kamen wieder herein und taten so, als sähen sie den Baum zum ersten Mal – immer und immer wieder machten sie das und bestaunten das kleine Bäumchen.

Zu Hause gab es im Hause Koller natürlich auch einen Christbaum. Eine Fichte aus dem Kaufhaus Weiss. Nichts besonderes, auf jeden Fall ein recht billiges Modell – doch die Mutter verwandelte ihn in etwas ganz Besonderes. Sie schmückte ihn mit weißen Kerzerln und der berühmten 1-Schilling-Schokolade, der günstigsten, die es damals gab. Ganz oben am Spitz war ein besonders großes Stück angebracht, in Silberpapier gewickelt. Aber weil in der Stube zu Weihnachten geheizt wurde, war es der Schokolade in dem Zimmer recht warm geworden – so warm, dass sie langsam im eingewickelten Silberpapierl dahinschmolz.

Der 24. Dezember hatte aber noch mehr zu bieten, wurde er anno dazumal noch als ein Fasttag begangen. Erst nach der Mitternachtsmette kam der lang ersehnte gekochte Schweinsschinken auf den Tisch, dazu frisches Brot. Vorher hielt die Familie eine kleine Andacht beim Christbaum ab. Die richtige Bescherung fand am 25. statt. Dann versammelte man sich bei der selbstgebastelten Krippe, betete, sang und freute sich über kleine Geschenke – vielleicht einen warmen Schal, wenn das Budget es zuließ. Jahre später verlegte die Familie die Bescherung auf den 24., und nach dem eigenen Weihnachtsabend ging es weiter zur Familie Prohaska zur großen Christbaumbeschau. Dort bestaunten Hans und seine Schwester den herrschaftlichen Baum, der überladen mit Windbäckerei war. Aber am meisten freute er sich auf den Nussstrudel, die vielen Gespräche und das Gelächter bevor man gemeinsam in die Mitternachtsmette ging.

Und da Hans schon als Kind ein „Hans-Dampf in allen Gassen" war, spielte er natürlich am Heiligen Abend auch im Hirtenspiel mit, natürlich als Hirte. Dafür suchte er sich im Schlosspark einen Stab, der krumm genug war, um glaubhaft zu wirken. Und damit nicht genug: Er war auch Sternsingerkind. Mit dem damaligen Kaplan zogen die Könige sogar mit zwei Geigenspielern durch den Ort. Am besten erinnert sich Hans an die köstlichen Kuchen vom Bäcker und an die heiße Dürre von der Fleischhauerei Raditsch – „da ging die Freude noch durch den Magen", erzählt er mir lachend. Viele Leute spendeten auch Geld, genug, um den Kindern eine Sommerfrische zu ermöglichen: wie ein Zeltlager in Mariazell und Lunz am See.

Als unsere Runde schon fast zu Ende war, kommt Hans zu jener Geschichte, die seiner Mutter Maria damals zwar peinlich war, ihm heute aber ein Lächeln entlockt. Hans besaß genau ein Paar Sonntagsschuhe, die vom vielen Tragen schon löchrige Sohlen hatten.

Der Schuster aus Siegersdorf sollte sie für den Heiligen Abend reparieren. Dafür holte er sie, wohl nicht mehr ganz so nüchtern, bei der Mutter im Haus ab und wollte sie repariert wieder retourbringen. Das geschah aber nicht. Also machte sich Mutter Maria am 24. Dezember zu Fuß zu ihm nach Siegersdorf auf und stellte dort fest, dass er glatt vergessen hatte sie zu flicken. So musste Hans zu Weihnachten mit kaputten Schuhen ministrieren gehen. Und als die Ministranten vor dem Altar knieten und ihre Sohlen genau den Kirchenbesucher:innen entgegenzeigten, wurde Mutter Maria rot vor Verlegenheit. Hans aber tat unbekümmert seinen Dienst, wie er nun einmal war. „Mir war das wurscht, der Mutter weniger", lacht er dabei.

Und als wir bei unserem Spaziergang bei der Schlossruine ankamen, war es mir für einen Moment so als würde ich selbst in das Arbeitszimmer des Schlossdieners von damals treten, hinausgehen, wieder hereinkommen und kleinen Christbaum mit strahlenden Augen bewundern.

Schön, dass Du da bist!

Beatrice Stan mit Schwester Caroline und Mama Emanuela

Emir Bircan mit seinen Eltern Hatice und Cemil

BAUMEISTER PULZ
+43 664 1464424
baumeisterpulz@gmail.com
Johannes-Heigl-Gasse 18
2486 Pottendorf

ELEKTRO bauer
Michael Bauer
2485 Wampersdorf
Elektroinstallationen
Baustromverteiler
Infrarotheizungen
E-Befunde u. Geräteprüfung
Steuerung- u. Beleuchtungstechnik
uvm..
elektro_bauer@a1.net
Telefon 0699/11310487
easyTherm
High-Tech-Infrarotheizung

Landegg	Pottendorf	Siegersdorf
Elisa Yildirim	Laura Perica Elona Brahimi Jonas Pfaller	Mateo Schauer

75 Jahre

Ida Thometich (Landegg)
Monika Lanmüller (Wampersdorf)
Kurt Schächter (Pottendorf)
Charlotte Bartl (Pottendorf)

80 Jahre

Marianne Happel (Pottendorf)

85 Jahre

Sigrun Gassner (Pottendorf)

90 Jahre

Maria Trimmel (Pottendorf)
Adalberta Zeilinger (Landegg)
Josef Müllner (Landegg)
Elisabeth Csapot (Pottendorf)

Eiserne Hochzeit

Erika und Manfred Perner
aus Pottendorf

Pottendorf

Gerald Tuschek	62 Jahre
Gizela Rotter	84 Jahre
Anna Radl	83 Jahre
Elfriede Eigner	95 Jahre
Herbert Georgi	80 Jahre
Rosalinde Beres	81 Jahre
Andreas Koren	69 Jahre
Anna Eckert	87 Jahre

Wampersdorf

Maria Zigrea	83 Jahre
Radmila Vlajin	69 Jahre

Landegg

Josef Müller	88 Jahre

DR. TACK
Fachtierarztzentrum
02623 72227
www.tack.at

Judith's Blütenpracht
MO, DI, MI, FR:
8-12 UND 15-18 UHR
SA: 8-12 UHR
(DO GESCHLOSSEN)

SCHNITTBLUMEN
TOPFPFLANZEN
DEKORATION

HOCHZEITSFLORISTIK
TRAUERFLORISTIK

MARKTPLATZ 13, 2486 POTTENDORF

0676/ 940 30 55
jsv71@gmx.at
judithsbluetenpracht.at